

# TIERZUCHT TRAUNSTEIN



## Jahresbericht 2023





Rinderzuchtverband Traunstein  
 Kardinal-Faulhaber-Straße 15  
 83278 Traunstein  
 Telefon (08 61) 70 02-0  
 Telefax (08 61) 70 02-50  
 Internet: www.rinderzuchtverband-traunstein.de  
 E-Mail: zuchtverband@rzv-traunstein.bayern.de  
 @ rzv\_traunstein  
 Marktanmeldung: (08 61) 70 02-28, -19

## Mitarbeiter im Haus der Tierzucht 08 61/...

**Hamberger** Hubert ..... 01 75/2 66 24 04  
 Außendienst

**Häuslschmid** Monika ..... 70 02-15  
 Buchhaltung

**Höbel** Tim ..... 70 02-24  
 Fachberater RZ ..... 01 70/8 17 19 38

**Kaltner** Rudi ..... 70 02-28  
 Herdbuchführung

**König** Otto ..... 70 02-19  
 Herdbuchführung

**Kreuzpointner** Gerhard ..... 01 60/99 79 04 68  
 Außendienst

**Kumminger** Rita ..... 70 02-11  
 Buchhaltung

**Dr. Maierhofer** Rudolf ..... TS 70 02-10  
 Zuchtleiter ..... Miesbach 0 80 25/28 08-10

**Meier** Brigitte ..... 70 02-40  
 Verbandsverwaltung/Zentrale

**Morgenroth** Gabi. .... 70 02-17  
 Buchhaltung

**Reiter** Bernhard ..... 70 02-29  
 Verbandsverwalter. .... 01 51/24 15 27 33

**Stöhr** Ulrich ..... 70 02-12  
 Fachberater RZ

**LKV Miesbach** ..... 0 80 25/74 87

Titelbilder:

oben:

Neugierige Kalbinnen vom Kraller Peter, Fisinging, Tengling

unten:

Ein einmaliges Ereignis: 5 Stiere aus dem Betrieb Niederbuchner Christian wurden auf dem Juli-Markt an die Besamungsstationen verkauft

Fotos: Uli Stöhr

## MARKTTERMINE 2024

Zuchtviehauktionen und Kälbermärkte  
 in der Chiemgauhalle  
 Tel. 08 61/6 06 30 – Fax 08 61/1 53 01  
 (Telefon nur an Markttagen besetzt!)

### Großvieh

Donnerstag, ..... 25. Januar  
 Donnerstag, ..... 22. Februar  
 Donnerstag, ..... 21. März  
 Donnerstag, ..... 18. April  
 Donnerstag, ..... 16. Mai  
 Donnerstag, ..... 13. Juni  
 Donnerstag, ..... 11. Juli  
 Donnerstag, ..... 22. August  
 Donnerstag, ..... 19. September  
 Donnerstag, ..... 17. Oktober  
 Donnerstag, ..... 14. November  
 Donnerstag, ..... 12. Dezember

**Meldeschluss für Großvieh spätestens  
 3 Wochen vor dem Markt**

### Kälbermarkt

Mittwoch, ..... 03. Januar  
 Mittwoch, ..... 17. Januar  
 Mittwoch, ..... 31. Januar  
 Mittwoch, ..... 14. Februar  
 Mittwoch, ..... 28. Februar  
 Mittwoch, ..... 13. März  
 Mittwoch, ..... 27. März  
 Mittwoch, ..... 10. April  
 Mittwoch, ..... 24. April  
 Mittwoch, ..... 08. Mai  
 Mittwoch, ..... 22. Mai  
 Mittwoch, ..... 05. Juni  
 Mittwoch, ..... 19. Juni  
 Mittwoch, ..... 03. Juli  
 Mittwoch, ..... 17. Juli  
 Mittwoch, ..... 31. Juli  
 Mittwoch, ..... 14. August  
 Mittwoch, ..... 28. August  
 Mittwoch, ..... 11. September  
 Mittwoch, ..... 25. September  
 Mittwoch, ..... 09. Oktober  
 Mittwoch, ..... 23. Oktober  
 Mittwoch, ..... 06. November  
 Mittwoch, ..... 20. November  
 Mittwoch, ..... 04. Dezember  
 Mittwoch, ..... 18. Dezember

**Meldeschluss für Kälbermärkte:  
 Zuchtkälber – Freitag in der Vorwoche**

### Versteigerungsbeginn:

- Kälber: 11.00 Uhr
- Großvieh: 12.00 Uhr

# ***Jahresbericht 2023***

## ***der***

# ***Tierzucht Traunstein***

Der Jahresbericht 2023 ist das Mitteilungsblatt der Selbsthilfeorganisationen in der Tierzucht: Rinderzuchtverband, Milcherzeuger-ring, Jungzüchtergemeinschaft sowie des Sachgebietes Nutztierhaltung am AELF Holzkirchen (Außenstelle Traunstein). Texte von Mitarbeitern anderer staatlicher Institutionen und bäuerlicher Organisationen bereichern den Jahresbericht.

Nicht namentlich gekennzeichnete Fachbeiträge wurden von den Mitarbeitern des AELF Holzkirchen, Außenstelle Traunstein, des Rinderzuchtverbandes Traunstein und des LKV geliefert.

Bildmaterial: Uli Stöhr  
Gestaltung: Brigitte Meier  
Verantwortlich: Hubert Hartl

Herstellung: Druckerei Miller, Traunstein



# Inhalt

1.	Aktuelles Zuchtgeschehen	
1.1	Genomische Jungvererber .....	6
1.2	Entwicklung der Genomuntersuchungen ZV Traunstein .....	11
1.3	Traunsteiner Bullenmütter .....	14
1.4	Linienverteilung der Traunsteiner Bullenmütter .....	17
	Automatischer E-Mail-Versand für gezielte Paarung .....	18
1.5	Zuchtwerte Klauengesundheit .....	20
	Terminabgabe für genomische Proben .....	21
1.6	100.000-Liter-Kühe .....	23
2.	Arbeit des Rinderzuchtverbandes	
2.1	Entwicklung der Mitgliederzahlen, Absatz- und Umsatzentwicklung .....	33
2.2	Märkte und Stallverkauf .....	34
2.2.1	Kälber .....	36
2.2.2	Zuchtbullen .....	39
2.2.3	Jungkühe .....	43
	Transportfähigkeit Kälber .....	45
2.3	Pinzgauer im Rinderzuchtverband .....	46
2.4	Chiemgauhalle .....	51
2.5	Soziale Medien .....	57
3.	Jungzüchtergemeinschaft .....	58
4.	Tierschauen	
4.1	Deutsche Fleckviehschau .....	63
4.2	Alpencup .....	71
5.	Milcherzeugerring Traunstein	
5.1	Leistungsentwicklung der Betriebe .....	78
5.2	Personelles .....	82
5.3	Melktechnik und Eutergesundheit .....	84
5.4	Grundfutterergebnisse .....	87
6.	Personelles vom Zuchtverband .....	91
7.	Beiratsmitglieder .....	97
8.	Weitere Mitteilungen .....	98

## Verbands-Infos per WhatsApp

Liebe Mitglieder!

Wer in Zukunft aktuelle Informationen bzgl. Export, sonstigen Gesuchen und Angeboten, sowie allgemeine Infos zu den Märkten auch per WhatsApp erhalten will, kann sich gerne unter Angabe des vollständigen Namens unter der Nummer 0175 642 4056 anmelden.  
Die Nachrichten auf diesem Handy werden zu den Bürozeiten bearbeitet.

# Glück und Segen im Jahr 2024!

Im Frühjahr 2024 geht unsere Rindervermarktung in eine neue Zeit. Das fünfjährige Provisorium wird beendet. Die neue Chiemgauhalle nimmt Gesicht an und die Innenarbeiten gehen zügig voran. Ein neuer Höhepunkt in der über 125-jährigen Verbandsgeschichte werden die ersten Versteigerungen im März sein. Einfachere Abläufe für Markthelfer und ein deutlich höheres Tierwohl für Kälber und Großvieh. Energieeinsparung und Sonnenkollektoren tragen zum Klimaschutz bei.

Als verkehrte Welt ist die Entwicklung in der Berichterstattung über landwirtschaftliche Ereignisse festzustellen. Auf den Straßen Richtung Berge wälzen am Wochenende Blechlawinen mit Erholungssuchenden. Alle wollen in die Kulturlandschaft, die unsere Bergbauern geschaffen haben. Dies ist ihr gutes Recht. Minderheiten aus eben diesen Erholungssuchenden fordern dann aber die Abschaffung der Rinderhaltung, bieten aber keine Alternativen, wie dieses Grünland zu nutzen ist und wie die Almflächen offengehalten werden.

Zwei Aktivisten stören kurzfristig auf dem Privatgelände des Zuchtverbandes Miesbach mit einer nicht angemeldeten Demonstration den Ablauf der Deutschen Fleckviehschau. Wir leben Gott sei Dank in einem Land, wo jeder seine Meinung frei äußern darf. Es stellt sich aber die Frage, ob es länger zu tolerieren ist, dass nicht angemeldete Demonstrationen auf Privatgelände stattfinden können und dies straffrei bleibt. Im Gesetz der Versammlungsfreiheit ist dies nicht verankert.

Noch beschämender ist jedoch, dass Journalisten diese Begebenheit in renommierten Zeitungen sehr breiten Raum einräumen und dies ausgiebig in einem Artikel abhandeln, der laut Überschrift von der Deutschen Fleckviehschau berichten soll. Das Preisrichten als einziger Programmpunkt am Sonntag war diesen Journalisten genau eine Zeile wert. Es ist auch wesentlich einfacher, wenn einem diverse Organisationen Texte zuspielen, die nur noch in den eigenen Bericht übernommen werden müssen. Es gibt billig verdientes Geld für den Journalisten und für die entsprechenden „Tierschutz“ Organisationen wieder Spendengelder, also eine absolute „Win-win“-Situation. Verantwortungsvoller Journalismus schaut anders aus.

Zum Thema Wolf beginnt langsam ein Umdenkungsprozess. Die Betonung liegt auf langsam. Hätten unsere Väter nach dem Krieg so lange zum Denken gebraucht, wäre Bayern ein Agrarland mit zerbombten Städten geblieben. Unser modernes Industrieland mit Wohlstand und einem hohen Bildungsstand ist durch Handeln entstanden. Die Entscheidungen in Berlin in Bezug auf den Wolf bringen uns in keiner Weise weiter.

Noch ein Gedanke zur Solidarität. Kälbermärkte wirken unbestritten preisbildend. Dies können sie jedoch nur bleiben, wenn sie durch die Mitglieder auch entsprechend genutzt werden. Einzelne Landwirte verwenden sie aber nur als Preisbarometer für ihre Verhandlungen mit anderen Kälbervermarktern bzw. nutzen sie zum Kälberabsatz, wenn der private Handel verhaltener im Einkauf reagiert.

Das Züchterjahr 2023 blieb im wesentlichen von Einschränkungen verschont, jedoch fand seit dem Beginn des Jahres ein ständiger Rückgang in den Milch- und Fleischpreisen statt. Auf das Betriebsergebnis der landwirtschaftlichen Betriebe hat dies enorme Auswirkungen, da mit Ausnahme der Futtermittelpreise alle anderen Ausgaben auf dem hohen Niveau des Vorjahres verblieben sind. Die Preise auf den Großviehmärkten gingen zwar zurück, es wurde aber noch immer ein sehr hohes Preisniveau von über 2.000 € im Durchschnitt verzeichnet. Manche Kälbermärkte litten unter einem Preisdruck und das übliche niedrige Preisniveau im Spätherbst zog sich lange in das Frühjahr hinein.

Positiv ist die Steigerung der Auftriebszahlen beim Großvieh. Der Rückgang bei den Kälbern dürfte unter anderem in den schlechten Trächtigkeitsraten im heißen Sommer 2022 begründet sein. Ein Novum gab es auch in der Zucht. In der Aprilzuchtwertschätzung stand mit dem Stier Monopoly, einem Traunsteiner Zuchtprodukt, erstmals ein genetisch hornloser Stier an der Spitze der Nachkommen geprüften Stiere.

Es gibt noch Positives zu vermelden: Staatsministerin Michaela Kaniber hat der Verlängerung des Kooperationsmodells für weitere fünf Jahre zugestimmt. Dies bedeutet, Zuchtberater des Verbandes werden durch staatliche Gelder erheblich mitfinanziert. Beim Neubau der Tierzuchtthalle beteiligt sich der Freistaat Bayern in der Finanzierung über das bayerische Marktstrukturgesetz.

Der Rinderzuchtverband Traunstein arbeitet als Selbsthilfeeinrichtung vertrauensvoll mit vielen Partnern zusammen. Besonders bedanken möchten wir uns bei:

- den Familien unserer Mitgliedsbetriebe
- unseren Käufern
- dem Bayer. Staatsministerium ELF
- den AELF Holzkirchen, Traunstein, Rosenheim
- dem LKV Bayern
- den Veterinärämtern im Dienstgebiet
- dem Tiergesundheitsdienst
- allen Berufsvertretungen und den Molkereien,
- unseren Besamungsstationen,
- unseren ehemaligen und aktuellen Beiratsmitgliedern,
- allen Mitarbeitern
- den Kälberfahrern und Markthelfern

In diesem Sinne wünsche ich  
gesegnete Feiertage und für das Jahr 2024  
alles Gute und viel Glück in Haus, Hof und  
Stall. Bleibt gesund!

Hubert Hartl,

1. Vorsitzender RZV Traunstein

und alle Mitarbeiter des Zuchtverbandes und  
der Selbsthilfeorganisationen, sowie die  
Kollegen im Sachgebiet Nutztierhaltung  
Holzkirchen, die in der Beratung maßgeblich  
mitwirken.

# 1. Aktuelles Zuchtgeschehen

## 1.1 Genomische Jungvererber aus Traunstein

Im Jahr 2022/2023 konnten 19 Besamungsstiere an sieben verschiedene Besamungsstationen verkauft werden. Mit diesen Zahlen konnten wir an den Erfolg im Vorjahr anknüpfen, welcher durch Zusammenarbeit zwischen Verband und Züchter möglich wurde.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Züchtern, Aufzüchtern und den Besamungsstationen.

Die angegebenen Zuchtwerte sind die aktuellen Zuchtwerte vom August 2023 und entsprechen nicht den Zuchtwerten beim Verkauf.



**HIRSCH PP 10/871 510** **CRV Deutschland**  
**gGZW 130** **MW 124**  
 FW 107, ZZ 109; M 105 K<sub>pat</sub> 103, T<sub>pat</sub> 103  
 Ex 103 97 102 107 (102)  
 V: Hamlet gGZW 132 MV: Malaga  
 M: Palaga gGZW 123, 1/100 – 2.703 – 4,48 – 3,51  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**MOAR Pp 10/871 505** **Bayern Genetik**  
**gGZW 138** **MW 122**  
 FW 105, ZZ 118; M 98 K<sub>pat</sub> 109, T<sub>pat</sub> 108  
 Ex 104 106 113 114 (104)  
 V: Majo gGZW 130 MV: Manolo  
 M: Sarina gGZW 134, 3/1 – 8.457 – 4,08 – 3,48  
 Zue: Kaltner GbR, Mörn, Seeon  
 Aufz: Kaltner GbR, Mörn, Seeon



**HAMMERFALL 10/871 515** **Neustadt**  
**gGZW 141** **MW 126**  
 FW 112, ZZ 112; M 115 K<sub>pat</sub> 110, T<sub>pat</sub> 104  
 Ex 101 112 98 122 (102)  
 V: Hauk gGZW 129 MV: Weissensee  
 M: Herzal gGZW 143, 2/1 – 9.992 – 4,47 – 3,86  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**EASYRIDER 10/871 490** **CRV Deutschland**  
**gGZW 143** **MW 125**  
 FW 107, ZZ 123; M 100 K<sub>pat</sub> 105, T<sub>pat</sub> 104  
 Ex 99 100 110 118 (107)  
 V: Espresso gGZW 135 MV: Vidal  
 M: Turbo gGZW 129, 1/200 – 5.345 – 4,15 – 3,59  
 Zue: Wimmer Johann, Oberaschau, Grabenstätt  
 Aufz: Wimmer Johann, Oberaschau, Grabenstätt



**DAKAR PS 10/871 491** **CRV Deutschland**  
**gGZW 132** **MW 123**  
 FW 103, ZZ 117; M 94 K<sub>pat</sub> 116, T<sub>pat</sub> 96  
 Ex 93 94 121 111 (98)  
 V: Doc gGZW 126 MV: Manolo  
 M: 518 gGZW 127, 4/3 – 7.551 – 4,56 – 3,71  
 Zue: Gmeindl H&F GbR, Albertaich, Obing  
 Aufz: Gmeindl H&F GbR, Albertaich, Obing





**HALLER-GAIUS PS 10/401 410 Bayern Genetik**  
**GZW 96 MW 93**  
 K<sub>pat</sub> 101  
 V: Haller-Gidi Pp GZW 77 MV: Rakete  
 M: Blacky GZW 114, 8/6,8 – 6.183 – 3,44 – 3,00  
 Zue: Fegg Georg Josef, Steinwandweg, Schönau  
 Aufz: Höbel Tim, Oberhadermark, Burghausen



**VINZENZ 10/401 420 Neustadt**  
**GZW 92 MW 95**  
 ZZ 103, K<sub>pat</sub> 104  
 V: Vulkan GZW 71 MV: Star  
 M: Gabi GZW 113, 4/2,6 – 7.992 – 3,86 – 3,05  
 Zue: Mösenlechner Josef, Wimmer, Teisendorf  
 Aufz: Höbel Tim, Oberhadermark, Burghausen



**HAIX 10/871 520 Greifenberg**  
**gGZW 146 MW 127**  
 FW 124, ZZ 111, M 112, K<sub>pat</sub> 109, T<sub>pat</sub> 107  
 Ex 89 99 104 116 (103)  
 V: Hashtag gGZW 140 MV: Weissensee  
 M: Herzal gGZW 143, 2/1 – 9.992 – 4,47 – 3,86  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**MATAHARI PP 10/871 555 Neustadt**  
**gGZW 133 MW 122**  
 FW 104, ZZ 114; M 106 K<sub>pat</sub> 110, T<sub>pat</sub> 108  
 Ex 97 99 117 122 (104)  
 V: Monopoly gGZW 138 MV: Herzpochen  
 M: Goldige gGZW 130, 1/200 – 5.537 – 4,60 – 3,77  
 Zue: Rimmelberger Andreas, Holzen, Tittmoning  
 Aufz: Rimmelberger Andreas, Holzen, Tittmoning



**WESTHAM Pp 10/871 525 Greifenberg**  
**gGZW 133 MW 116**  
 FW 121, ZZ 117, M 106, K<sub>pat</sub> 103, T<sub>pat</sub> 95  
 Ex 113 109 102 111 (101)  
 V: Wega gGZW 141 MV: Vollendet  
 M: Pumuckl gGZW 140, 2/1 – 10.934 – 4,31 – 3,75  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**INZELL PP 10/871 560 CRV Deutschland**  
**gGZW 136 MW 121**  
 FW 101, ZZ 110; M 117 K<sub>pat</sub> 110, T<sub>pat</sub> 97  
 Ex 101 110 110 122 (107)  
 V: IQ gGZW 127 MV: Herzpochen  
 M: Goldige gGZW 130, 1/200 – 5.537 – 4,60 – 3,77  
 Zue: Rimmelberger Andreas, Holzen, Tittmoning  
 Aufz: Rimmelberger Andreas, Holzen, Tittmoning





**WIDUKIND Pp 10/871 565** **Marktredwitz**  
**gGZW 136** **MW 124**  
 FW 114, ZZ 114, M 113, K<sub>pat</sub> 111, T<sub>pat</sub> 101  
 Ex 108 101 107 106 (105)  
 V: Wega gGZW 136 MV: Vollendet  
 M: Pumuckl gGZW 140, 2/1 – 10 934 – 4,31 – 3,75  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**EDELJOKER PP 10/871 600** **Eurogenetik**  
**gGZW 139** **MW 120**  
 FW 113, ZZ 106; M 116 K<sub>pat</sub> 113, T<sub>pat</sub> 97  
 Ex 107 106 118 116 (102)  
 V: Edelpilz gGZW 130 MV: Mysterium  
 M: Pamira gGZW 134, 1/200 – 6.036 – 4,34 – 3,65  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**WASMILLER 10/871 570** **Marktredwitz**  
**gGZW 143** **MW 125**  
 FW 113, ZZ 114, M 125, K<sub>pat</sub> 107, T<sub>pat</sub> 99  
 Ex 109 107 105 113 (105)  
 V: Wega gGZW 136 MV: Vollendet  
 M: Pumuckl gGZW 140, 2/1 – 10 934 – 4,31 – 3,75  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**EISENHERZ Pp 10/871 595** **Bayern Genetik**  
**gGZW 138** **MW 121**  
 FW 115, ZZ 114, M 111, K<sub>pat</sub> 118, T<sub>pat</sub> 96  
 Ex 109 100 129 113 (106)  
 V: Edelpilz gGZW 130 MV: Mysterium  
 M: Pamira gGZW 134, 1/200 – 6.036 – 4,34 – 3,65  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**MONROE Pp 10/871 574** **Neustadt**  
**gGZW 135** **MW 125**  
 FW 113, ZZ 111; M 116 K<sub>pat</sub> 113, T<sub>pat</sub> 103  
 Ex 106 105 105 117 (107)  
 V: Memory gGZW 123 MV: Elliot  
 M: Mila gGZW 126, 1/200 – 6.573 – 3,92 – 3,23  
 Zue: Eder Franz, Eschelbach, Kirchanschöring  
 Aufz: Enzinger Gerhard, Esing, Laufen



**WINTERWEIN Pp 10/871 573** **Höchstädt**  
**gGZW 136** **MW 124**  
 FW 117, ZZ 114; M 112 K<sub>pat</sub> 110, T<sub>pat</sub> 105  
 Ex 106 93 111 114 (100)  
 V: Wintertraum gGZW 139 MV: Majestät  
 M: Prima gGZW 133, 1/200 – 5.828 – 5,32 – 3,72  
 Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
 Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf





**WOIDBOY 10/871 590**      **CRV Deutschland**  
**gGZW 141**      **MW 123**  
FW 118, ZZ 120; M 117 K<sub>pat</sub> 116, T<sub>pat</sub> 107  
Ex 102 94 108 121 (105)  
V: Wintertraum    gGZW 139      MV: Majestät  
M: Prima      gGZW 133, 1/200 – 5.828 – 5,32 – 3,72  
Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



**WEISSWEIN Pp 10/871 585**      **Neustadt**  
**gGZW 139**      **MW 124**  
FW 114, ZZ 115; M 109 K<sub>pat</sub> 111, T<sub>pat</sub> 108  
Ex 108 102 111 106 (101)  
V: Wintertraum    gGZW 139      MV: Majestät  
M: Prima      gGZW 133, 1/200 – 5.828 – 5,32 – 3,72  
Zue: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf  
Aufz: Niederbuchner Christian, Aiging, Nussdorf



Rudi Kaltner jun. präsentiert auf dem September Markt einen hornlosen Monopoly-Sohn.



**Josef Kerschbaumer**  
Mobil: 01 51 / 18 85 56 67

Meine Empfehlung für  
Ihren Maisanbau 2024

ca. S 240 / K 230  
**KWS GUSTAVIUS**

ca. S 260 / ca. K 260  
**KWS ALDO**

[www.kws.de/mais](http://www.kws.de/mais)

**ZUKUNFT SÄEN**  
SEIT 1856



**CRV**

**Das beste Fleckvieh  
in jeder Kategorie!**



## Hopfen

Hashtag x Wieweit x Peron

**CRV Effizienz + 10 %**

**CRV Gesundheit + 8 %**

- ▶ Top Fitness & Kalbeverlauf
- ▶ Ideale Strichausbildung



## Inzell PP\*

IQ PS x Herzpochen x Epinal

**CRV Effizienz + 9 %**

**CRV Gesundheit + 6 %**

- ▶ Hervorragendes ausgeglichenes Vererbungsprofil
- ▶ Alternatives Pedigree und PP



## Majo

Minor x Zepter x Heiduck

**CRV Effizienz + 8 %**

**CRV Gesundheit + 7 %**

- ▶ Allrounder
- ▶ Hoch abgesicherter Kalbeverlauf





## 1.2 Entwicklung der Genomuntersuchungen im Zuchtverbandsgebiet Traunstein

In der Übersicht 1 ist die Entwicklung der Genomuntersuchungen im Traunsteiner Zuchtgebiet der weiblichen Kandidaten im Geburtszeitraum Juli 2018 bis Juni 2023 dargestellt. Die Angaben beruhen auf der Zuchtwertschätzung August 2023. In jeder Spalte ist jeweils ein Geburtsjahr wiedergegeben.

Die Anzahl der untersuchten weiblichen Kandidaten betrug im Geburtsjahr Juli 2018 bis Juni 2019 2.257 Kandidaten. In den nächsten Jahren wurden zwischen 3.000 und 3.500 weibliche Kandidaten untersucht.

Der Gesamtzuchtwert entwickelte sich gleichgerichtet zum allgemeinen Zuchtfortschritt in der Fleckviehzucht. Es wird pro Jahr ein Zuchtfortschritt von etwa 3 Punkten erreicht. Dies ist bemerkenswert, weil sich der Anteil an genetisch hornlosen Kandidaten von 18 % auf 35 % erhöhte.

Die gleiche Entwicklung war auch beim Milchwert zu beobachten. Hier liegt der Zuchtfortschritt bei etwa 2 Punkten. Fleckvieh ist eine Zweinutzungsrasse. Der Fleischwert verbesserte sich in dem Zeitraum ebenfalls kontinuierlich um insgesamt 3,5 Punkte in den vier Jahren. Die durchschnittliche Melkbarkeit wurde leicht verbessert, obwohl der Eutergesundheitswert zugenommen hat. Diese beiden Parameter stehen in einem negativen Zusammenhang.

Eine deutliche Steigerung von über 1 Punkt pro Jahr ergibt sich auch bei der Nutzungsdauer. Der Zuchtwert Persistenz bleibt auf dem gleichen Niveau. Das Zuchtziel, die Vererbung im Rahmen und in der Bemuskelung zu halten, wurde erreicht, was durch die Zuchtwerte bestätigt wird. Leichte Verbesserungen gibt es im Zuchtwert Fundament.

Der Zuchtwert Euter steigert sich um 7 Punkte in dem Zeitraum, obwohl mehr genetisch hornlose Tiere typisiert wurden, welche in der Eutervererbung noch Schwächen zeigen. Bei den weiblichen Kandidaten wurde nicht auf eine Verringerung der Gendefekte selektiert. Es zeigt sich aber, dass der Einsatz von Stieren in der Besamung, die keine bekannten Gendefekte aufweisen, den Anteil in der Population verringert.

**Übersicht 1: Anzahl und durchschnittliche Zuchtwerte weiblicher Tiere  
in den einzelnen Geburtsjahrgängen**

Parameter	2018 - 2019	2019 - 2020	2020 - 2021	2021 - 2022	2022 - 2023
<b>Anzahl</b>	2.257	3.343	3.560	3.414	3.412
<b>GW</b>	106,9	109,4	112,3	115,3	119,0
<b>MW</b>	105,5	106,5	108,1	110,7	113,2
<b>FW</b>	100,7	102,5	102,7	104,1	104,2
<b>DMG</b>	102,9	103,2	103,1	103,7	105,0
<b>EGW</b>	102,3	103,1	104,8	106,3	107,9
<b>ND</b>	102,3	104,0	106,0	106,4	108,5
<b>Pers</b>	99,0	99,7	100,4	100,5	100,4
<b>R</b>	100,5	100,8	101,4	101,5	102,3
<b>B</b>	102,1	102,4	103,4	102,3	101,7
<b>F</b>	101,0	101,9	103,2	103,4	104,8
<b>E</b>	100,6	101,8	103,6	105,7	107,8
<b>PP/Pp</b>	18 %	19 %	27 %	29 %	35 %
<b>Gendefekt</b>	20,2 %	17,9 %	18,7 %	17,6 %	14,5 %

In der Übersicht 2 wird auf die genetisch, interessanten weiblichen Tiere eingegangen. Von den typisierten Tieren aus dem Geburtsjahrgang Juli 2018 bis Juni 2019 besitzen nur noch 82 Tiere einen Gesamtzuchtwert, der 123 Punkte und höher ist. In den hohen Zuchtwertbereichen ab 135 ist in diesem Jahrgang nur noch ein Tier vertreten. Die Tiere aus diesem Geburtsjahrgang haben inzwischen 2 oder 3 Kälber. Die züchterische Grundlage mit 82 Tieren ist aber sehr gering. Im nächsten Geburtsjahrgang verdoppelt sich die Anzahl. Kühe über einen Gesamtzuchtwert ab 135 sind mit 4 Tieren wiederum kaum noch vorhanden.

Obwohl sich die Anzahl der Typisierungen nur unwesentlich veränderte, steigt der Anteil von weiblichen Tieren ab einem Zuchtwert von 123 pro Jahr um den Faktor 2. Im letzten Geburtsjahrgang ist der Anteil der genetisch hornlosen Tiere ab einem Zuchtwert von 123 noch bei 29 %. Dies ist sicher eine interessante Zuchtbasis, da bei diesen Tieren auch bei einer Anpaarung mit gehörnten Stieren zu 50 %, ein genetisch hornloses Tier entsteht. Dieses ist aus Liniengründen dann besonders wertvoll. Es handelt sich hier um ermittelte Zuchtwerte. Die Zahlen enthalten lebende und bereits abgegangene Zuchttiere. Es ist davon auszugehen, dass die älteren Jahrgänge entsprechend höhere Abgänge aufweisen.

**Übersicht 2: Anzahl weiblicher Tiere mit genomischen Gesamtzuchtwert ab 123 (geboren 1. Juli bis 30. Juni)**

Gesamtzuchtwert	Juli 2018 – Juni 2019	Juli 2019 – Juni 2020	Juli 2020 – Juni 2021	Juli 2021 – Juni 2022	Juli 2022 – Juni 2023
ab 140	0	1	1	4	15
135 -139	1	3	11	12	54
130 – 134	9	23	58	111	244
125 – 129	41	90	166	306	383
123 -124	31	79	136	221	437
Anzahl	82	196	372	654	1133
Pp/Pp Anteil	18 %	23 %	27 %	28 %	29 %

# Wir machen Ihr Futter !

Qualitätsfutter nach  
Ihrem Geschmack.





Siemensstrasse 10  
89250 Senden  
Tel. 07307/9870-0  
info@kama-futter.de




[www.kama-futter.de](http://www.kama-futter.de)



# Voller Milchertrag auf Sandbettwaben!



**SANDA<sup>®</sup>**  
**LINDA**  
**LINDA flat**



Ergebnis aus 63 Ldw.-Betrieben **Vorteile Tiefbox mit Sand:**  
 durchschnittl. Milchleistung/Kuh/Jahr **+ 758 kg Milch**  
 Zellzahlen in Tausend **- 75 Tsd**  
 Mastitisrate in Prozent **- 17%**  
 Auswirkung auf Deckungsbeitrag pro Kuh/Jahr auf Milchqualität **+ 62 EUR**

\* Untersuchung LWK Niedersachsen mit Holsteiner Rindern in 63 Betrieben; Vergleich Hochbuchten zu Tiefbuchten auf Sand



©OWS/fjm-10-2022

- **Verbesserte Stallhygiene**
- **Kein Hitzestress**
- **Expresseinbau**
- **Optimierte Sandtaschen**
- **Premiumqualität**
- **Höhere Flexibilität**



Rufen Sie uns einfach an - wir beraten Sie gerne! Tel. 08074 915 700-0 · info@oberleitner-windschutz.com

In der Übersicht 3 sind die Väter aufgeführt, von denen mehrere Nachkommen bei den weiblichen Tieren ab GW 123 dabei sind. In vier Jahrgängen gehören die Tiere von Wobbler und seinen Nachkommen Woiwode und Wintertraum zu den 2 häufigsten Vätern. Unter den Top Ten eines jeden Jahres befinden sich auch einige Väter, die hornlos vererben. So sind im ältesten Jahrgang Votary-Kühe vertreten. In dem nachfolgenden Jahrgang Maestro und Mundl. Mit Mercedes, Verismo und Waalkes gehören in der Jahrgangsstufe 2020/21 sogar drei hornlos vererbende Stiere zu den Top Ten. Auch in dem Jahrgang 2021/22 ist mit den Nachkommen von Waalkes, Wega und Majestix eine interessante Basis an hornloser Genetik für die gezielte Anpaarung vorhanden. Im jüngsten Jahrgang sind mit Vikings und Wannabe bereits zwei reinerbig hornlos vererbende Stiere unter den 10 häufigsten Vätern.

## Die 10 häufigsten Väter der typisierten Tiere nach Geburtsjahrgang (weibliche Tiere ab Gesamtzuchtwert 123)

Juli 2018 bis Juni 2019		Juli 2019 bis Juni 2020		Juli 2020 bis Juni 2021		Juli 2021 bis Juni 2022		Juli 2022 bis Juni 2023	
Vater	Anzahl	Vater	Anzahl	Vater	Anzahl	Vater	Anzahl	Vater	Anzahl
Villeroy	6	Woiwode	7	Virginia	21	Wintertraum	32	Wintertraum	101
Wobbler	6	Wobbler	7	Mercedes	17	Waalkes	31	Sputnik	55
Vollendet	4	Pascal	7	Verismo	16	Hashtag	30	Wundawuzi	51
Votary	4	Helvetius	5	Mydarling	15	Wega	28	Deluxe	45
Worldcup	4	Herzpochen	5	Icebreaker	15	Virginia	23	Hoeri	34
Hakon	3	Etoscha	4	Manaus	14	Majestix	22	Habanero	31
Enjo	3	Impossum	4	Woiwode	14	Warlock	22	Vikings	26
Sehrgut	3	Maestro	4	Zeiger	13	Zeiger	18	Senator	26
Pascal	3	Manaus	4	Wüstensohn	11	Hoeri	18	Hokuspokus	22
Varta	3	Mundl	4	Waalkes	10	Makay	15	Wannabe	21

Grün= CRV, Greifenberg, Genostar; Rot= Bayern Genetik, Bauer; Blau = Höchstädt, Gelb = Eurogenetik

### 1.3 Traunsteiner Bullenmütter nach Gesamtzuchtwert Hornlose Kühe und Jungkühe ( ab GZW 126 )

Name-K	P	Name	Ort	GZW	MW	T-K	MkgK	F%K	E%K	Name-V	Name-MV
PUMUCKL	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	138	132	2,9	12548	4,19	3,73	VOLLENDET	VOLLGAS
PAMIRA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	135	122	305	8905	4,41	3,72	MYSTERIUM	VOLLENDET
POCUS	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	133	123	200	6602	4,44	3,34	SPARTACUS	VOLLGAS
FERISMA	Pp*	BERGER KONRAD	KRONECK	133	121	200	6201	4,08	3,49	VERISMO	DAX
ANASTAS	PP*	HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	133	119	100	2513	4,68	3,69	MERCEDES	VOTARY
PRIMA	PP*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	132	124	305	8524	5,60	3,92	MAJESTAET	VOLLGAS
GOLDNE	Pp*	KALTNER GBR	MOERN	132	120	200	6015	4,11	3,51	MONOPOLY	WATTKING
PUMBA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	127	305	10229	4,27	3,73	HUTLAND	VOLLENDET
BAYWA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	124	2,2	9827	4,89	4,06	MEGA	RALDI
PUDDING	Pp*	HUBER GERHARD	HOELLTHA	131	121	100	4091	3,52	2,85	MANOLO	VARTA
SILVA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	120	305	8136	4,17	3,64	VALVERDE	HILFINGER
POGA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	119	3,0	8676	4,63	3,97	VOLLENDET	VOLLGAS
BALKES	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	119	100	3314	3,46	3,30	WAALKES	MEGA
PAVARD	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	131	112	3,3	10420	4,04	3,65	WISCONA	VOLLGAS
BEGOOD	PP*	KELLNER GBR	ROTKAMPEN	130	126	305	8076	4,18	3,71	IRREGUT	MAHANGO
PICTIM	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	130	124	305	8613	4,80	3,96	VICTIM	VOLLENDET
PUMA	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	130	123	3,0	9946	4,32	3,78	VOLLENDET	VOLLGAS
POGBA	PP*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	130	123	5,1	11047	4,57	3,74	VOLLGAS	WITAM
ENZI P	Pp*	HASELBERGER MARKUS	KRAUTENBACH	130	121	200	5307	4,16	3,64	MONOPOLY	VOTARY
SALOME	Pp*	REITER ALOIS	EIZING	130	120	305	7433	3,87	3,32	VIEHSCHIED	MANOLO
SEFFI	Pp	HALMBACHER ANDREAS	WALDHAUSEN	129	121	5,7	9451	4,36	3,87	IROKESE	SAMLAND
PALME	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	129	119	305	9433	4,29	3,66	WOIWODE	VOLLGAS
PITBULL	PP*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	129	119	305	8193	4,82	3,82	VOLLKOMMEN	VOLLGAS
GOLDIGE	Pp*	REMMELBERGER ANDREAS	HOLZEN	129	116	305	8363	4,71	3,88	HERZPOCHEN	EPINAL
BIKINI	Pp*	KELLNER GBR	ROTKAMPEN	129	114	3,0	8935	4,07	3,41	VOTARY	REUMUT
NENE	Pp*	SCHREINER THOMAS	SCHABINGHOF	129	114	200	5280	4,16	3,35	MERCEDES	VILLEROY
SARINA	PP*	KALTNER GBR	MOERN	129	105	3,9	9816	4,17	3,39	MANOLO	IROLA
REAGEE	Pp*	KELLNER GBR	ROTKAMPEN	128	128	284	8000	4,45	3,67	MOTANE	REUMUT
ZEHE P	Pp*	STEINER HANS GDBR	TACHING	128	125	300	8406	3,81	3,38	VITELLO	HURUMGO
MAYBE	Pp*	EDER FRANZ	ESCHELBACH	128	124	200	7238	3,79	3,32	MYDARLING	VOTARY
POIWODE	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	128	122	301	8828	4,43	3,58	WOIWODE	VOLLGAS
IVON	Pp*	WOLFERTSTETTER GEORG	HOEHENSTETTEN	128	120	200	6009	4,10	3,68	MERCEDES	POTTER
PURTAL	PP*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	128	119	302	8516	3,92	3,82	MURTAL	WISCONA
ANSCHI	Pp*	SCHUHBECK JOSEF	OFFLING	128	117	289	8275	4,09	3,46	MAESTRO	WABAN
FLORITA	Pp*	BERGER KONRAD	KRONECK	128	114	305	8451	4,24	3,32	VERISMO	RALDI
AMSEL P	Pp*	DANDL JOHANN	FREIMANN	128	114	100	2624	3,74	3,28	MAHALE	VOTARY
SALMI	PP*	KALTNER GBR	MOERN	128	114	2,3	9501	4,86	3,65	MANOLO	IROLA
DOREN	Pp*	KALTNER GBR	MOERN	128	112	305	7520	5,04	3,74	VERISMO	WOBBLER
ELSE	Pp*	WAESLER GEORG	OBERKITZING	128	109	200	6504	3,22	3,40	VERISMO	VLADO
801	Pp*	KAISER JOSEF	HOEPPERDING	127	129	305	8389	4,52	3,35	MAJESTAET	MANOLO
WALDA	PP*	GESERER MARTIN JOSEF	AXDORF	127	121	100	2869	4,27	3,41	WAALKES	MANOLO
DIVA	Pp*	KALTNER GBR	MOERN	127	120	100	3296	3,81	3,17	MERCEDES	WABAN
LEMONE	Pp*	REITER JOSEF	STETTEN	127	119	100	3024	3,90	3,19	WAALKES	MAHANGO
PUMA	Pp*	HUBER STEFAN	NUSSDORF	127	115	100	2926	2,92	3,34	WOIWODE	WINDSOR
ELADIO	Pp*	MOOSER FRANZ	PATTING	127	114	100	3244	4,80	3,10	VIDI	VILLEROY
ELVI	Pp*	MAIER GEORG	PATTENHAM	127	111	100	2577	3,83	3,16	INNIG	MONTY
AURORA	Pp*	REHRL ALOIS	SEELEITEN	127	111	100	3090	4,17	3,00	MANOLO	POLARBAER
ANITA P	Pp*	DANDL JOHANN	FREIMANN	127	110	305	8874	3,37	3,07	MASASI	VOTARY
RAYA	Pp*	WEIDINGER JOSEF JUN	GROESSENBERG	127	109	100	2895	4,01	3,40	ZIMT	MANOLO
ALINE	PP*	KELLNER GEORG	HENNTAL	127	105	3,5	12521	3,50	3,39	MANOLO	POLLED
MOOS	Pp*	STEINMASSL ROBERT	HAUSEN	126	129	100	2880	4,63	3,09	MAHANGO	REUMUT
PIXI	PP*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	126	124	305	11985	3,59	3,51	VOLLKOMMEN	VOLLGAS
LILIBET	Pp*	HAFNER PETER GDBR	WENIG	126	122	305	8753	4,07	2,93	HAYABUSA	MAHANGO
ANNABEL	Pp*	BERNAUER ANDREAS	HOF	126	121	100	2690	4,54	3,30	MERCEDES	REMMEL
541	Pp*	GMEINDL HELMUT	ALBERTEICH	126	120	305	6924	4,29	3,40	MUNDL	ZORRO
MADELEI	Pp*	HILGER THOMAS	SPREIT	126	120	200	7902	3,43	3,31	ICEBREAKER	MONTY



Name-K	P	Name	Ort	GZW	MW	T-K	MkgK	F%K	E%K	Name-V	Name-MV
OLANDA	Pp*	OELLERER JOHANN	LEHEN	126	118	305	7842	3,73	3,55	INSPIRATION	VON HATTO
PERISIC	Pp*	NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	126	117	3,3	10462	4,67	3,73	MOGUL	VOLLGAS
PONTUR	Pp*	FRIEDRICH JOHANN	GUMPERTSHAM	126	115	100	3470	3,63	3,10	MONTUR	HOUDINI
ANSA	Pp*	HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	126	113	2,9	9850	4,21	3,65	VOTARY	EPINAL
DOROTHE	Pp*	KALTNER GBR	MOERN	126	113	4,5	8903	5,15	3,77	MAHANGO	WOHLTAT
NELE	PP*	JOHANNES LINNER GBR	SOELL	126	112	305	9856	3,62	3,34	VERISMO	MANOLO
518	Pp*	GMEINDL HELMUT	ALBERTEICH	126	111	4,0	7432	4,53	3,71	MANOLO	VORUM

### Kühe und Jungkühe gehört ( ab GZW 128 )

Name-K	P	Name	Ort	GZW	MW	T-K	MkgK	F%K	E%K	Name-V	Name-MV
RUBIN		MAIER JOSEF LORENZ	HOLZHAUSEN	143	125	100	2471	4,57	3,29	VIRGINIA	WOBLER
HERZAL		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	140	130	301	9992	4,47	3,87	WEISSENSEE	HERZSCHLAG
DORA		WAESLER GEORG	OBERKITZING	137	123	100	3141	4,07	3,05	ICEBREAKER	WOBLER
MEMU		MITTERMUELLER CHRISTIAN	UNTERROHRBACH	137	122	100	2535	4,65	3,49	HELVETIUS	WOBLER
ROSALIN		HASLBERGER BERNHARD	ETTENDORF	136	132	100	3357	4,81	3,16	MYDARLING	HUTSASSA
BAGHIRA		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	136	128	200	7112	3,83	3,34	HERZKLOPFEN	RALDI
DINOLA		KALTNER GBR	MOERN	135	120	100	2885	4,42	3,28	MYSTERIUM	WABAN
DIRI		WAESLER GEORG	OBERKITZING	135	120	3,5	12158	3,66	3,42	WOBLER	ROBBEN
MADAM		PARZINGER GBR	ENGERING	135	117	292	7397	4,20	3,76	WOIWODE	VARTA
SANDY		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	134	129	303	10933	3,82	3,65	WEYER	MANDRIN
HOMBA		HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	134	124	100	2947	3,77	3,84	ZEIGER	HERZOGSTAND
WABE		JOHANNES LINNER GBR	SOELL	134	122	305	8969	3,74	3,43	WESTPORT	MAGIC
XENIA		GOETZINGER GBR	WIMPASING	134	120	305	8687	4,73	3,72	WOBLER	EVERGREEN
MUSALIA		STETTNER KARL	OBERKITZING	134	118	305	10101	3,59	3,35	INSTAGRAM	EPINAL
ROSE		MAIER JOSEF LORENZ	HOLZHAUSEN	134	112	2,4	9820	4,47	3,54	WOBLER	RALDI
MISSI		KALTNER GBR	MOERN	133	127	100	2558	3,80	3,15	VIRGINIA	DELL
BUNNY		SCHROLL ANDREAS	NUSSDORF	133	123	276	9661	4,11	3,40	MYDARLING	WOBLER
ANNELIE		MOOSER FRANZ	PATting	133	120	200	6371	5,44	3,04	REMMEL	WOITL
ESMERA		HAUNERDINGER GBR	LEIHARTING	133	119	5,0	11074	4,44	3,62	REUMUT	WALDHOER
ALASKA		WINKLER ANITA	DIEDING	133	119	100	3061	4,40	3,17	ZIMT	OREO
RUSCHEL		THALER JOSEF JUN.	EMMERING	133	118	305	7017	4,80	3,54	PASCAL	ETOSCHA
NUTELLA		HASHOLZNER ANTON & SABINE	RANHAM	133	109	278	7697	3,81	3,33	ETOSCHA	VOTARY
TASSE		STURM FRANZ	DIEPERTING	132	126	268	8823	3,73	3,04	SUNRISE	WOBLER
LEMONE		SCHREINER THOMAS	SCHABINGHOF	132	125	3,4	8237	3,94	3,58	WALOT	RICKI
SILFI		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	132	124	2,7	13611	3,84	3,64	HILFINGER	REUMUT
800		KAISER JOSEF	HOEPERDING	132	122	305	7488	3,91	3,31	REMMEL	MANTON
AUDI		MAYER GEORG	MOOSEN	132	120	100	3317	3,80	2,97	WOHLGEMUT	MAHANGO
MACAREN		HOFMANN KARL	KIRCHBERG	132	116	305	6580	4,77	3,33	EISBAER	PERFEKT
MERCI		HOFMANN KARL	KIRCHBERG	132	115	100	2813	3,50	3,18	ZEIGER	EPINAL
TUPFER		FISCHER ALOIS	PARNSBERG	132	114	200	5950	3,57	2,89	HELKINKI	VARTA
SOLE		HELMINGER GEORG JUN.	EICHHAM	132	112	305	7493	4,67	3,64	HERZPOCHEN	WOBLER
ERNA		HUBER JOSEF	ZEIERING	132	112	260	6069	3,96	3,04	ZEFIR	DELL
BRUNI		SCHNAITER CHRISTIAN	OSTERHAM	132	112	2,8	9409	4,02	3,29	WOBLER	VERSETTO
AGNIA		BRANDL JAKOB	BEHARTING	131	127	305	8918	4,38	3,40	WELTMACHT	WOBLER
DOLLY		FRISCH KONRAD	EICHAU	131	125	2,6	9073	5,14	3,70	WABAN	WOBLER
MERINO		HOFMANN KARL	KIRCHBERG	131	123	305	7978	4,37	3,39	HELKINKI	EPINAL
ROSANA		REHRL ALOIS	SEELEITEN	131	123	100	3709	3,83	2,95	HASHTAG	MACBETH
GEIGE		KOENIG JOHANN JUN	SALLING	131	122	305	9909	4,11	3,42	HARIBO	RUMGO
GARLING		BERGER GERHARD	SCHARAM	131	121	304	10500	3,89	3,53	MYDARLING	WOHLTAT
FELI		NIEDERMAIER ANDREAS	TRUCHTLACHING	131	120	305	9428	4,45	3,28	WOBLER	HARIBO
NEMO		MEIER ANDREAS	ROSSDORF	131	119	305	7771	4,23	3,63	HERZPOCHEN	MAHANGO
ANNA		REHRL ALOIS	SEELEITEN	131	119	305	9309	3,67	3,46	MACBETH	ETOSCHA
FAMOUS		NIEDERMAIER ANDREAS	TRUCHTLACHING	131	116	100	3632	3,52	2,90	WESTWIND	HARIBO
KEKSI		SCHREINER THOMAS	SCHABINGHOF	131	116	100	2703	3,81	3,10	WETTINER	IMPERATIV
FLOCKE		BERGER KONRAD	KRONECK	131	115	200	5842	3,73	3,45	ICEBREAKER	REMMEL
AKTIE		REHRL ALOIS	SEELEITEN	131	115	100	2892	4,49	3,39	MCGYVER	MANIGO
MENTOS		HOFMANN KARL	KIRCHBERG	131	113	200	4877	3,24	3,39	WUESTENSOHN	WABAN
LAVOLUT		GEISREITER PAUL	PLEREIT	130	129	305	8163	3,99	3,35	EVOLUTION	HARIBO
BOBBI		KELLNER GBR	ROTKAMPEN	130	125	305	7967	3,63	3,26	HERZPOCHEN	WALFRIED
ANGELIN		REHRL ALOIS	SEELEITEN	130	122	295	10038	4,23	3,48	HERZSCHLAG	ETOSCHA
HONDIZ		HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	130	121	100	3343	3,70	3,41	VIRGINIA	EPSON

Name-K	P	Name	Ort	GZW	MW	T-K	MkgK	F%K	E%K	Name-V	Name-MV
ANEFRID		ILMAUER MARTIN	OBERTEISENDORF	130	121	200	6609	3,90	3,35	WESTWIND	HARIBO
DANI		STAUDINGER MATHIAS	HELMBERG	130	121	100	3215	4,16	3,10	ROCKET	VARTA
GUNDI		HUBER MARTIN	GUNZENBERG	130	119	2,1	8886	4,25	3,69	PASCAL	RALDI
SANGRIA		REITER ALOIS	EIZING	130	118	305	7404	3,83	3,40	REMMEL	HIMBEERE
AMIRA		KELLNER GEORG	HENNTHAL	130	116	100	2689	4,29	3,48	WISCONA	DELL
SIRENA		SCHROLL ANDREAS	NUSSDORF	130	115	100	3765	3,23	3,24	VIRGINIA	WOBLER
GLORIA		THOMAS STEPHAN	RIMSTING	130	113	200	4939	4,19	3,67	WABAN	WALDBRAND
800		STETTNER THOMAS	WALTHAM	130	110	305	8490	4,05	3,59	ICEBREAKER	WOBLER
VE NE		FREUTSMIEDL FRANZ JUN.	KROETZING	129	125	297	8882	4,71	3,46	WAHLOMAT	WESTKREUZ
LISSY		KRAMMER JOHANN	HUB	129	125	305	7824	3,94	3,54	WOIWODE	HARIBO
MINDA		KALTNER GBR	MOERN	129	124	296	7732	4,60	3,38	MANAUS	REMMEL
RADISAL		THALER JOSEF JUN.	EMMERING	129	124	200	6027	4,20	3,42	WOIWODE	PIACENZA
SIMBA		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	129	122	305	8530	4,12	3,73	WUESTENSOHN	HORIZONT
ZIBILLE		SCHEDERECKER JOHANN	ZELLN	129	122	305	8761	4,18	3,48	HEXAGON	DELL
URSA		HASHOLZNER ANTON & SABINE	RANHAM	129	121	304	7033	4,08	3,41	WEITBLICK	SALVAVENIA
GILKINI		FRIEDRICH JOHANN	GUMPERTSHAM	129	120	200	7143	3,27	3,45	VIRGINIA	IROKESI
HEXLE		SCHEDERECKER JOHANN	ZELLN	129	120	200	5749	4,12	3,40	VELTLINER	WOBLER
1054		STETTNIER MARIA	IRLHAM	129	120	2,2	8914	4,63	3,82	PASCAL	EPINAL
GELI		OELLINGER KLAUS	TACHING	129	117	2,0	7454	4,92	3,59	VELTLINER	ZAUBER
HOLUNDA		STURM FRANZ	DIEPERTING	129	117	200	5932	3,71	3,53	HENDORF	VETTEL
BOOGY		REMMELBERGER ANDREAS	HOLZEN	129	116	100	2659	4,65	3,32	ZEIGER	MAHANGO
KAPITAN		RAUSCH HANS	PALLING	129	115	100	2894	3,75	3,29	VIRGINIA	WOHLTAT
BIBER		BERSCHL GEORG	HÖRAFING	129	112	2,4	7256	4,69	3,63	WITCH	VANADIN
123		HAINZ GBR ANDR & MANUELA	REIT	129	111	305	5843	4,25	3,67	HINDU	OREO
KOSSIGA		SCHEDERECKER JOHANN	ZELLN	129	111	2,8	9265	4,80	3,83	VILLEROY	WILLE
HYLLA		HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	129	110	200	5565	4,25	3,64	INSTAGRAM	WOBLER
KARAMEL		BAUMGARTNER MANFRED	INZING	129	109	287	6230	3,98	3,41	IKEA	RUMGO
556		GMEINDL HELMUT	ALBERTEICH	129	109	100	2649	3,53	3,60	WUESTENSOHN	POLARBAER
BENGALO		MITTERMUELLER CHRISTIAN	UNTERROHRBACH	129	101	200	5686	3,61	3,66	ZEIGER	VANADIN
LARIGUT		GEISREITER PAUL	PLEREIT	128	135	2,1	9018	4,21	3,78	SEHRGUT	HARIBO
MESIA		DANDL MARTIN	GARSCHAM	128	126	305	8626	3,69	3,41	HARIBO	RALDI
LUNI		MOOSER FRANZ	PATTING	128	126	300	8490	3,86	3,33	MESIAS	WOBLER
PANAUS		BERGER GERHARD	SCHARAM	128	125	305	9884	4,45	3,43	MANAUS	POTTER
HALDINE		HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	128	125	200	6906	3,69	3,48	VIRGINIA	LANSLIDE
ERI		WASTLSCHMID JOSEF	FRUEHLING	128	125	305	7921	4,70	3,18	PASCAL	MASSIMILIANO
MADISON		EDER FRANZ	ESCHELBACH	128	124	2,4	10297	4,16	3,52	HAPPYEND	ISERSCHEE
GRAEFIN		LINNER JOSEF	GABEN	128	123	200	6185	3,69	3,56	VIRGINIA	WOBLER
SANLIDE		NIEDERBUCHNER CHRISTIAN	AIGING	128	123	2,5	10492	4,01	3,86	LANSLIDE	MANDRIN
EXPELLA		RUMMELBERGER ANDREAS	BERGHAM	128	123	4,8	10318	3,74	3,17	MAHANGO	ZAUBER
HEMI		STETTNER KARL	OBERKITZING	128	123	100	2900	3,78	3,34	DOC	WATERKANT
DINKEL		LECHNER KORBINIAN	RAMSDORF	128	122	305	8744	4,06	3,77	MOGUL	ERBHOF
REBELLA		HARTL HUBERT JUN.	BUERGHUB	128	121	200	6108	4,26	3,60	WESTWIND	HAKON
VILO		MITTERMUELLER CHRISTIAN	UNTERROHRBACH	128	121	2,0	11305	3,77	3,38	VOLLRAD	VELIX
PIERGIN		BERGER GERHARD	SCHARAM	128	120	100	3837	4,31	3,21	VIENNA	WOBLER
SINA		HELMINGER GEORG JUN.	EICHHAM	128	118	200	5452	3,97	3,16	HELSINKI	WOBLER
PORSCHE		HUBER GERHARD	HOELLTHAL	128	118	100	2808	4,25	3,42	HIRN	HOKUSPOKUS
GRAFIT		REMMELBERGER ANDREAS	HOLZEN	128	118	305	10370	3,84	3,46	HERZPOCHEN	EVEREST
817		SCHMIDHUBER PETER	RANDLING	128	118	305	6084	4,37	3,52	WEISSENSEE	HUMPERT
DONNA		SCHNAITER CHRISTIAN	OSTERHAM	128	118	200	5207	4,06	3,47	WESTWIND	HIMBEERE
ANGELA		SCHUHBECK JOSEF	OFFLING	128	118	4,0	8409	4,42	3,83	WABAN	DELL
WALDFEE		MITTERMUELLER CHRISTIAN	UNTERROHRBACH	128	117	5,4	10062	3,98	3,82	REUMUT	WALDHOER
OMEGA		OBER FERDINAND	POESSMOOS	128	116	3,1	10646	4,20	3,55	VILLEROY	MG
NUGINIA		BERGER GERHARD	SCHARAM	128	115	100	3274	5,22	3,37	VIRGINIA	RALDI
ALIC		GOETZINGER GBR	WIMPASING	128	114	293	8028	4,24	3,23	WOIWODE	WALK
ANGELA		REHRL ALOIS	SEELEITEN	128	114	4,2	11251	3,83	3,41	ETOSCHA	VORUM
TEIGA		EDER FRANZ	ESCHELBACH	128	113	100	3037	4,92	3,39	ZEIGER	ETOSCHA
DELISCH		HEILMANN PETER	HILZHAM	128	113	305	7297	4,13	3,52	ETOSCHA	WATT
AURORA		PERSCHL HUBERT	HAUSLEITEN	128	113	305	5953	4,37	3,69	MALAWI	EPINAL
625		JAEGER ANDREAS	BERG	128	112	305	7813	4,37	3,55	EHR SAM	WATZMANN
KARMEN		RAUSCH HANS	PALLING	128	112	305	6207	4,04	3,68	ICEBREAKER	VILLEROY
DAXI		WAESLER GEORG	OBERKITZING	128	110	100	2826	4,46	3,23	JEDERMANN	WOBLER

## 1.4 Linienverteilung der Traunsteiner Bullenmütter

Die Auswertung bezieht sich nur auf Kühe und Jungkühe. Die Tiere mussten mindestens eine 100 Tage Leistung aufweisen. Insgesamt wurden 175 Kühe ausgewertet, wobei hornlose Tiere ab GZW 126 und gehörnte Tiere ab GZW 128 erfasst wurden.

Die Linien, die die Fleckviehzucht dominieren sind auch weiterhin am häufigsten vertreten. Die Ralbo-Renger-Linie konnte stärker zulegen (+9%), was vor allem auch durch Stiere aus dem Hornlosbereich erreicht wird. Eine ähnliche Entwicklung zeigt die Malf-Linie (+6%), die durch Manolo- und Mercedes-Töchter zulegen konnte. Wenig hornlose Vererber tauchen bisher in der Winnipeg-Horwein-Linie auf, die dadurch auch um 6% verlor. Lediglich der Bulle Waalkes ist hier mit Töchtern vertreten. Stärker zunehmen wird in den nächsten Jahren die Tochterzahl der Hutera-Linie. Hier wurden im letzten Jahr viele Hashtag-Söhne sowohl im hornlosen, wie auch im gehörnten Bereich eingesetzt.

Bei den Muttervätern gab es zum Vorjahr nur geringfügige Verschiebungen. Den höchsten Anteil weisen hier die Regio-Radi und die Winnipeg-Horwein-Linie auf. Sowohl im Bereich der Väter, als auch bei den Muttervätern verteilen sich die Linien auf sehr viel unterschiedliche Bullen. Bei den Vätern sind dies in der Redad-Linie von 48 Töchtern 20 verschiedene Bullenväter, in der Malf-Linie von 40 Töchtern 21 Stiere und in der Winnipeg-Horwein Linie von 38 Kühen 18 verschiedene Bullen.

Wenn man die Datei nach bereits typisierten und untypisierten Tieren auswertet, erhält man die aufschlussreiche Erkenntnis, dass nur noch Kühe in einem züchterisch interessanten Bereich zu finden sind, wenn sie genetisch untersucht sind. Von über 300 Kühen und Jungkühen ab einen GZW von 126 waren nur 6 Tiere nicht typisiert.

Immer mehr Landwirte nutzen dieses Instrument der Typisierung für die Selektion in ihren Betrieben, vor allem, wenn die Plätze beschränkt sind oder der GV-

Besatz/ha zu einer schärferen Selektion zwingt. Bei diesen Untersuchungen tauchen immer wieder weibliche Kälber auf, die auch für einen Verkauf zur Zucht und für die Produktion von Besamungsbullen sehr interessant sein können.

Väter- Linien der Bullenmütter		
	%-Anteil	Töchter
Redad	27,4	48
Malf	22,9	40
Horwein-Winnipeg	21,7	38
Hutera	13,1	23
Zeus	4,6	8
Everest	3,4	6
Sonstige	6,9	12
Gesamt	100	175

Mutterväter - Linien der Bullenmütter		
	%-Anteil	Töchter
Redad	30,9	54
Winnipeg	23,4	41
Malf	12,0	21
Everest	8,6	15
Hutera	6,9	12
Humid	5,1	9
Dionis	3,4	6
Poldi	3,4	6
Sonstige	6,3	11
Gesamt	100	175

### Vorteile der Genomischen Selektion durch Typisierung

- Genomische Typisierung als Selektionskriterium für die weibliche Nachzucht ( z. B. bei knappen GV Besatz pro Ha)
- Verbesserter Zuchtfortschritt durch höhere Genauigkeit
- eine gezieltere Anpaarung durch Aufdecken von züchterischen Schwächen ist bei den Tieren möglich
- Verkürzung des Generationsintervalles (nach 2 Jahren wird bereits mit der nächsten Bullengeneration gezüchtet)
- Viel geringerer Anteil von „Prüfbullen-Versagern“ durch die höhere Sicherheit
- Erhaltung seltener Blutlinien ist leichter möglich (z.B. bei hornlosen Tieren)
- Relativ günstiger Preis für Untersuchung und Berechnung der Zuchtwerte (30 € / pro Tier)



# Automatischer E-Mail-Versand von GzP-Serienbriefen

Liebe Züchterinnen und Züchter!

Die Vorschläge zur gezielten Paarung sollen in Zukunft per E-Mail zugestellt werden. Ein Weg, der schneller, einfacher und natürlich auch umweltschonender ist.

Dazu ist es notwendig, dass sich die Betriebe mit ihrer E-Mail-Adresse im LKV-Portal registrieren. Diese Registrierung muss aus Datenschutzgründen von den Betrieben selbst durchgeführt werden. Einfach bei der LKV-App, bzw. dem Herdenmanager einloggen und die E-Mail-Adresse eingeben. Ihr erhaltet auf diese E-Mail-Adresse einen vierstelligen Zahlencode, den ihr eingeben müsst. Dann noch einen Haken bei GzP-Paarungsvorschlag. Das wär`s schon.

Link LKV-Portal:

<https://lkv-online.bayern.de/Portal/login>

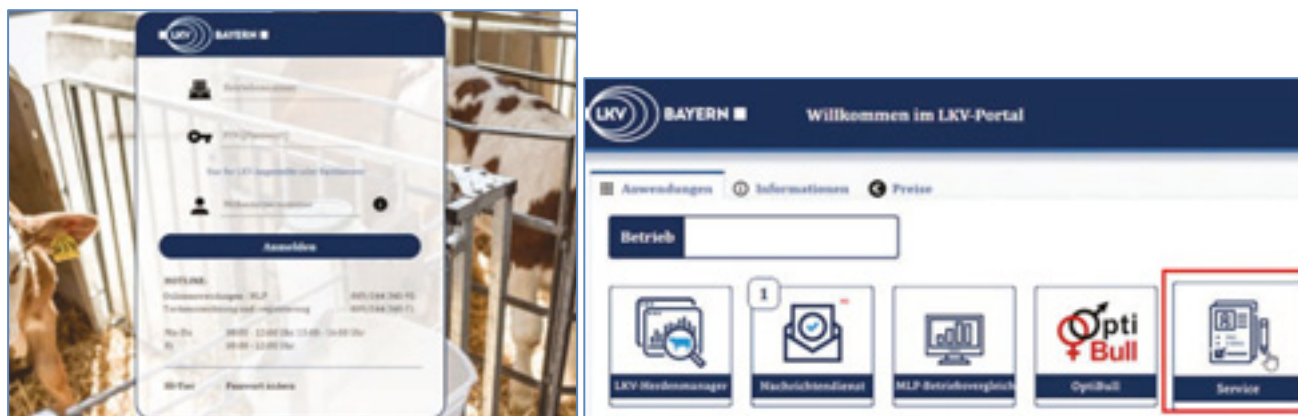
Bitte unterstützt uns bei diesem Vorgehen! Hier erhaltet ihr dazu eine Kurzbeschreibung:

## **1.) Anmeldung im LKV-Portal und Auswahl der Anwendung „Service“**

Für die Registrierung zum automatischen E-Mail-Versand der GzP-Serienbriefe müssen sich die Betriebe mit Ihrer Betriebsnummer und Ihrem PIN (vgl. HI-Tier) im LKV-Portal

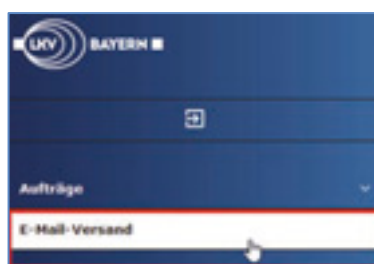
(<https://lkv-online.bayern.de/Portal/login>) anmelden.

Die Einrichtung des automatischen E-Mail-Versandes wird in der Anwendung „Service“ durchgeführt.



## **2.) Aufruf E-Mail-Versand**

Im Programm „Service“ wird über das Menü die Ansicht „E-Mail-Versand“ geöffnet.



## **3.) Erfassung E-Mail-Adresse für E-Mail-Versand**

Eingabe der persönlichen E-Mail-Adresse, die für den automatisierten E-Mail-Versand verwendet werden soll und Bestätigung der E-Mail-Adresse durch eine erneute Eingabe. Dann Auslösen der Aktivierung über einen Klick auf den Button „Weiter“.

\* - Eingabe wird benötigt

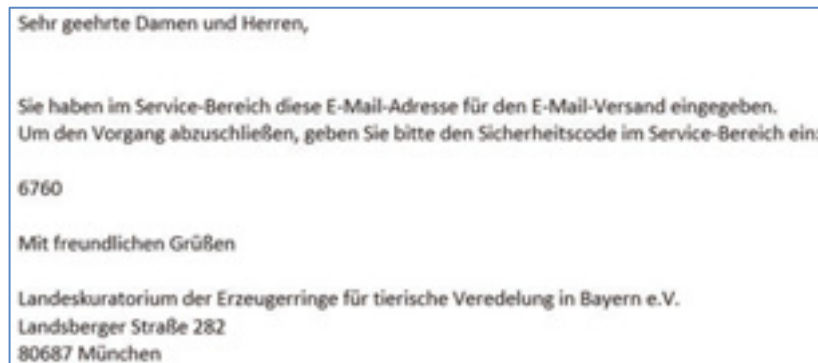
Um den E-Mailversand für Ihren Betrieb einzurichten, tragen Sie bitte die E-Mail-Adresse ein, an die der Versand erfolgen soll und klicken auf „Weiter“.

\* E-Mail eingeben

\* E-Mail bestätigen

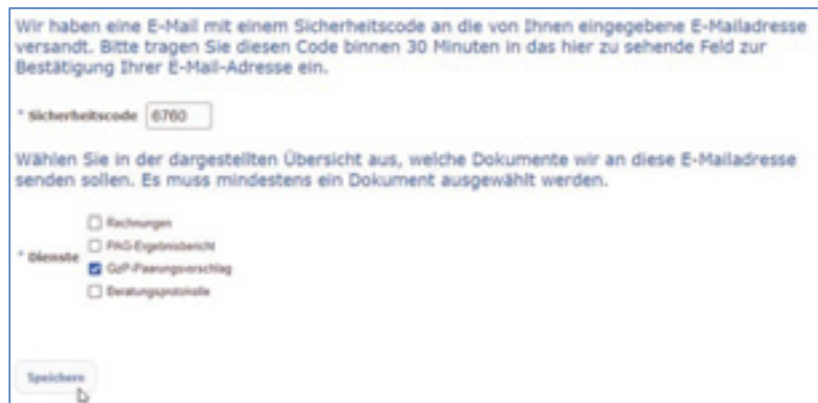
#### 4.) Abrufen Sicherheitscode aus dem E-Mail-Postfach

Durch den Klick auf „Weiter“ wird auf die eingegebene E-Mail-Adresse (in diesem Fall: test@lkv.bayern.de) ein Sicherheitscode zur Bestätigung dieser E-Mail-Adresse geschickt. Bitte Öffnen Sie daher das E-Mail-Postfach Ihrer eingetragenen E-Mail-Adresse und rufen dort die E-Mail mit dem Sicherheitscode auf. Dieser Sicherheitscode ist 30 Minuten gültig.



#### 5.) Erfassung Sicherheitscode und Auswahl Dienste

Zuerst wird der persönliche Sicherheitscode aus der E-Mail eingetragen (in diesem Fall 6760). Dann kann die Auswahl der Dienste erfolgen, die auf die eingetragene E-Mail-Adresse geschickt werden sollen (mindestens ein Dienst muss erfasst werden). Bestätigen der Eingaben durch Klick auf „Speichern“.



#### 6.) Kontrolle der erfassten Dienste zum E-Mailversand

Für die erfasste E-Mailadresse ([test@lkv.bayern.de](mailto:test@lkv.bayern.de)) ist nun der automatisierte E-Mail-Versand für „GzP-Paarungsvorschläge“ aktiviert. Sobald der nächste Paarungsvorschlag in der gezielten Paarung erfasst wird, erhält der Betrieb automatisch am gleichen Abend eine E-Mail mit dem Serienbrief aus der gezielten Paarung.

E-Mail Adresse	Datum von	Abmelden
test@lkv.bayern.de	01.02.2023	<input checked="" type="radio"/> Abmelden

Dienste verwalten

Dienst	E-Mail-Adresse	Datum von	An-/Abmelden
Rechnungen			<input type="radio"/> Anmelden
PAG-Ergebnisbericht			<input type="radio"/> Anmelden
GzP-Paarungsvorschlag	test@lkv.bayern.de	01.02.2023	<input checked="" type="radio"/> Abmelden
Beratungsprotokolle			<input type="radio"/> Anmelden

## 1.5 Zuchtwerte für Klauengesundheit ab Dezember!

Der länderübergreifende Beratende Ausschuss Zuchtwertschätzung hat am Montag, den 23.10.2023 einstimmig beschlossen, die neue Zuchtwertschätzung (ZWS) für Klauengesundheit für Fleckvieh und Brown Swiss im Dezember 2023 einzuführen. Bei den „kleinen“ Rassen Pinzgauer, Grauvieh bzw. Gelbvieh und Vorderwälder reicht die Datenmenge vorerst noch nicht für eine offizielle ZWS aus.

Ohne Zweifel handelt es sich bei der Klauengesundheit hinsichtlich Tierwohl und Wirtschaftlichkeit um einen sehr wichtigen Merkmalskomplex, für den bisher nur für die Rasse Holstein Zuchtwerte veröffentlicht wurden. Klauenerkrankungen sind mit einer verringerten Milchleistung, häufigeren Mastitis- und Stoffwechselerkrankungen und mehr Fruchtbarkeitsstörungen verbunden.

Die Behandlung bzw. Betreuung der Tiere bedeutet einen hohen Arbeitsaufwand, sodass erkrankte, lahme Kühe zu deutlich erhöhten Kosten führen. Klauen- und Gliedmaßenkrankungen sind nach Unfruchtbarkeit und Eutererkrankungen der dritthäufigste Abgangsgrund. Daraus ergibt sich die hohe Wichtigkeit der züchterischen Bearbeitung dieses Merkmalskomplexes.

In die ZWS gehen nach entsprechender Validierung die Klauenbefunde von Klauenpflegern bzw. Landwirten und die tierärztlichen Klauendiagnosen ein und werden gemäß ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet. Als Hilfsmerkmale werden im Rahmen einer Single-Step-ZWS außerdem die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßenkrankungen und die Exterieurmerkmale Rahmen und Fundament berücksichtigt.

Der resultierende Zuchtwert ist der sogenannte Klauengesundheitswert KGW, der ab Dezember 2023 im Fitnessblock veröffentlicht wird, aber vorerst weder in den Fitnesswert FIT noch in den Gesamtzuchtwert GZW eingerechnet wird. Anpassungen im Zuchtziel sind erst nach Einführung weiterer in Arbeit befindlicher Zuchtwertschätzungen (Stoffwechselstabilität, Energieeffizienz, ...) vorgesehen.

Die neue ZWS Klauengesundheit schließt eine wichtige Lücke im Fitness- und Gesundheitsbereich und soll auch dazu motivieren, verstärkt Klauenpflege- und Gesundheitsdaten zu erfassen. Herzlichen Dank allen, die Klauendaten dokumentieren und für die ZWS zur Verfügung stellen und damit die Grundlage für diese wichtigen Zuchtwerte bereitstellen.

Text: Dr. Christian Fürst



**Josera.**  
we care, you grow

DairySafe mit dem Leberschutz-Paket (LSP)  
**Damit die Leber nicht fett und träge wird.**

**Die Vorteile auf einen Blick:**

- ✓ weniger Arbeit durch weniger Ketosen
- ✓ leistungsfähigere Leber
- ✓ eine erhöhte Milchleistung
- ✓ mehr Ertrag durch gesunde Tiere

**Melden Sie sich bei Ihrem JOSERA-Fachberater:**  
Hans Eder  
Mobil: 0160 94140602  
E-Mail: [j.eder@josera.de](mailto:j.eder@josera.de)  
[www.josera-agrar.de](http://www.josera-agrar.de)

**PERFORMANCE**





## Terminabgabe für genomische Proben Zeitplan 2024 (Stand: 09.11.2023)

Der Transport über den TGD ist ein kostenloser Service des TGD und kann nicht immer garantiert werden.

GS ZWS-Lauf	Abgabe TGD Traunstein <i>Projektproben</i>	GeneControl max. Eingang <i>Projektproben</i> generell 12:00 Uhr	Abgabe TGD Traunstein <i>Routineproben</i>	GeneControl max. Eingang <i>Routineproben</i> generell 12:00 Uhr	Ergebnisse genom.ZWS
2024 Jan.	30.11.	04.12.2023	12.12.	13.12.2023	09.01.2024
2024 Jan. light	20.12.	21.12.2023	03.01.	04.01.2024	23.01.2024
2024 Feb.	04.01.	08.01.2024	11.01.	15.01.2024	06.02.2024
2024 Feb. light	24.01.	25.01.2024	31.01.	01.02.2024	20.02.2024
2024 März	01.02.	05.02.2024	08.02.	12.02.2024	05.03.2024
2024 Mrz. light	15.02.	19.02.2024	28.02.	29.02.2024	19.03.2024
2024 April	22.02.	26.02.2024	29.02.	04.03.2024	03.04.2024
2024 Apr. light	14.03.	18.03.2024	21.03.	25.03.2024	16.04.2024
2024 Mai	04.04.	08.04.2024	11.04.	15.04.2024	07.05.2024
2024 Mai light	16.04.	17.04.2024	24.04.	25.04.2024	21.05.2024
2024 Juni	30.04.	02.05.2024	08.05.	13.05.2024	04.06.2024
2024 Juni light	16.05.	21.05.2024	27.05.	28.05.2024	18.06.2024
2024 Juli	29.05.	03.06.2024	06.06.	10.06.2024	02.07.2024
2024 Juli light	26.06.	27.06.2024	03.07.	04.07.2024	23.07.2024
2024 Aug.	04.07.	08.07.2024	11.07.	15.07.2024	13.08.2024
2024 Aug. light	24.07.	25.07.2024	31.07.	01.08.2024	20.08.2024
2024 Sept.	01.08.	05.08.2024	08.08.	12.08.2024	03.09.2024
2024 Sept. light	21.08.	22.08.2024	28.08.	29.08.2024	17.09.2024
2024 Okt.	29.08.	02.09.2024	05.09.	09.09.2024	01.10.2024
2024 Okt. light	17.09.	18.09.2024	24.09.	25.09.2024	15.10.2024
2024 Nov.	02.10.	07.10.2024	10.10.	14.10.2024	05.11.2024
2024 Nov. Light	15.10.	16.10.2024	29.10.	30.10.2024	19.11.2024
2024 Dez.	23.10.	24.10.2024	04.11.	05.11.2024	03.12.2024
2024 Dez. light	13.11.	14.11.2024	20.11.	21.11.2024	10.12.2024
2025 Jan.	02.12.	03.12.2024	10.12.	11.12.2024	08.01.2024
2025 Jan. light	17.12.	18.12.2024	30.12.	02.01.2025	21.01.2025

Wichtiger Hinweis: Bei einer frühzeitigen Einsendung von Proben (mind. 1 Woche vor Eingangstermin GeneControl) wird eine Verarbeitung der Probe zum Veröffentlichungstag mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet. Aufgrund von überzähligen Proben kann es bei der Einsendung knapp vor dem genannten finalen Eingangstermin zu einer Übertragung auf den nächsten Kandidatenlauf kommen!



# Schlanke Linie?

**Nicht mit uns!**

**Wir haben etwas gegen Linienverengung!**



Linie: HAXL  
**LOEWENHERZ**  
880088



Linie: PLASTIK  
**KOSMOS**  
863170



Linie: STREIK  
**SEELAND**  
173790



Linie: BAMBI  
**BAYERN**  
174522



Linie: ROMULUS  
**ROSE PP\***  
874460



## Kontakt und Bestellung

Tel. 0871-95 310 99

[zentralbestellung.rind@bayern-genetik.de](mailto:zentralbestellung.rind@bayern-genetik.de)

[www.rind.bayern-genetik.de](http://www.rind.bayern-genetik.de)

**BAYERN  
GENETIK**

Perfect Match.



## 1.6 100.000-Liter-Kühe 2023

Im aktuellen Wirtschaftsjahr überschritten erneut 45 neue Kühe die 100.000 kg Grenze. Die Lebensleistung steigt in den Herden, wengleich in der Presse andere Meldungen vorherrschen. Deshalb haben wir uns entschlossen, die 100.000 kg Kühe nur noch mit Foto darzustellen, soweit es uns gelungen ist, einen Termin zu vereinbaren und es vom Züchter gewünscht wurde. Die restlichen Kühe sind mit ihren Leistungen erfasst.

Die höchste Lebensleistung im Verbandsgebiet weist inzwischen die Ruakana-Tochter **Salon** des Züchters Gerhard Berger aus Scharam, Siegsdorf mit 132.027 kg Milch auf. Sie erreicht diese Leistung nach 12 Kalbungen mit einer durchschnittlichen Laktationsleistung um die 11.000 kg. Mit der RH-Kreuzungskuh **Silenci** besitzt er auch die Kuh mit der zweithöchsten Milchleistung von 122.927 kg Milch. Auch bei der Nummer 3, der Kuh **Harfe**, handelt es sich ebenfalls um eine Kreuzungskuh. Sie steht auf dem Betrieb Andreas Meier in Rossdorf, Teisendorf und sie brachte es auf eine Milchleistung von 120.774 kg. In dem Lebensleistungsbereich von 118.000 bis 115.000 kg Milch befinden sich gleich sieben weitere Kühe. Es handelt sich um die Ermut-Tochter **Holyday** von Hubert Hartl, Bürglub, Seon; die Ilion-Tochter **Bahama** von Paul Fenninger, Plattenberg, St. Leonhard; die Wal-Tochter **Berlin** von Ludwig Randlinger, Moos, Schnaitsee; die Manitoba-Tochter **Bazi** von Alfred Hinterbrandner, Marktschellenberg; die Ricki-Tochter **Toskana** von Martin Ilmauer, Oberteisendorf; die Humlau-Tochter **Mirabel** von Hofmann Karl, Kirchberg, Altenmarkt und die Rumgo-Tochter **Risa** von Josef Linner, Gaben, Bad Endorf.

In den Kuhbeständen von Stefan Langwieder in Saaldorf und bei Hubert Hocheder in Jechling stehen weiterhin die Rosenthal-Tochter **Eleonor** und die Inhof-Tochter **Finchen** mit Lebensleistungen über 114.000 kg Milch. Fünf Kühe aus dem Vorjahr sind noch mit Lebensleistungen von 110.000 bis 113.000 kg in den Zuchtbetrieben von Christian Baumgartner, Patting bei Weildorf (Humlau-Tochter **Peki**), Kellner GbR in Rotkampeln bei Asten (Manton-Tochter **Mida**), Stefan Gruber in Loipl, Bischofswiesen (Weihrauch-Tochter **Lucky**), Josef Plank, Großbergham bei Obing (Enzo-Tochter **Beere33**) und Philipp Schöndorfer in Piding (Samland-Tochter **Diana**) vorhanden.



### Bonfire

V: Wal                      MV: Gebalot  
geb. 03.03.2012      9 Kälber  
**LL 103.353 kg**  
8/8,6    10.634 F: 4,25    E: 3,60  
Zü: Langwieder Irmgard,  
Leustetten, Saaldorf

### Bosbo

V: Wiggall                      MV: Stabilo  
geb. 10.03.2011      10 Kälber  
**LL 101.238 kg**  
9/8,4    10.500 F: 4,12    E: 3,47  
Zü: Langwieder Irmgard,  
Leustetten, Saaldorf







### **Irone** (links)

V: Wal-Sohn                      MV: Ritschi  
 geb. 04.02.2008      14 Kälber  
**LL 113.853 kg**  
 13/12,6    8.444    F: 4,05    E: 3,21  
 Zü: Blank Rupert,  
      Molbaum, Waging

### **Edda** (rechts)

V: Vips                              MV: Wikipedia  
 geb. 21.12.2010      8 Kälber  
**LL 110.194 kg**  
 8/9,7      10.388    F: 3,69    E: 3,14  
 Zü: Blank Rupert,  
      Molbaum, Waging

### **Nelli** (links)

V: Rau                              MV: Herich  
 geb. 29.06.2011      10 Kälber  
**LL 106.089 kg**  
 9/8,8      10.675    F: 3,34    E: 3,48  
 Zü: Edfelder Peter, Bach, Ainring  
 Bes: Niederbuchner Christian  
      Am Waldrand, Nussdorf



### **Ricola** (rechts)

V: Don Juan                      MV: Waterberg  
 geb. 27.12.2009      11 Kälber  
**LL 102.909 kg**  
 11/10,8    8.919    F: 4,28    E: 3,76  
 Zü: Niederbuchner Christian,  
      Am Waldrand, Nussdorf



### **Xtra** (links)

V: Polari                            MV: Romello  
 geb. 18.10.2010      11 Kälber  
**LL 104.935 kg**  
 10/10,5    9.457    F: 3,93    E: 3,52  
 Zü: Freinecker GbR, Altenmarkt  
 Bes: Parzinger GbR,  
      Engering, Seon

### **Edeka** (rechts)

V: Samland                      MV: Vanstein  
 geb. 26.09.2011      10 Kälber  
**LL 107.129 kg**  
 9/8,9      10.947    F: 3,98    E: 3,55  
 Zü: Parzinger GbR  
      Engering, Seon





**Leni** V: Narr MV: Harvester  
 geb. 01.12.2009 12 Kälber  
**LL 105.522 kg** 11/10,6 9.175 F: 4,03 E: 3,41  
 Zü: Eder Markus, Niederstrass, Ainring



**UhuMG** V: MG MV: Roch  
 geb. 05.08.2012 9 Kälber  
**LL 100.726 kg** 8/8,0 11.095 F: 3,45 E: 3,41  
 Zü: Friedrich Johann, Gumpertsham, Trostberg



**Anna** V: Vakant MV: Marti DE  
 geb. 28.09.2009 12 Kälber  
**LL 104.970 kg** 11/10,9 8.733 F: 3,75 E: 3,37  
 Zü: Gruber Stefan, Am Bärengaben, Bischofswiesen



**Simerl** V: Reichsherr MV: Gebalot  
 geb. 04.01.2012 9 Kälber  
**LL 110.067 kg** 8/8,6 11.387 F: 3,99 E: 3,27  
 Zü: Heigermoser Clemens, Katzwalchen, Palling



**Sonja** V: Manitoba MV: Weinold  
 geb. 10.02.2012 9 Kälber  
**LL 100.308 kg** 9/8 11.002 F: 4,29 E: 3,39  
 Zü: Helminger Georg, Eichham, Teisendorf



**Manu** V: Waldbrand MV: Ilion  
 geb. 07.04.2012 9 Kälber  
**LL 101.279 kg** 8/8,4 11.166 F: 3,75 E: 3,46  
 Zü: Hocheder Hubert, Jechling, Anger





**Almi** V: Domingo MV: Honral  
 geb. 28.10.2010 8 Kälber  
**LL 101.578 kg** 8/9,8 9.588 F: 3,86 E: 3,37  
 Zü: Illmayer Josef, An der Ache, Teisendorf



**Elbe** V: Repteit MV: Friese  
 geb. 12.07.2005 15 Kälber  
**LL 100.955 kg** 14/14,3 6.796 F: 4,05 E: 3,53  
 Zü: Irlacher Ludwig, Weidenweg, Tacherting



**Winzile** V: Volt MV: Honer  
 geb. 04.04.2008 14 Kälber  
**LL 104.266 kg** 13/12,0 7.940 F: 3,92 E: 3,57  
 Zü: Kaufmann Christoph, Giebing, Bernau



**Karla** V: Van Dyck MV: Romello  
 geb. 12.03.2007 13 Kälber  
**LL 100.095 kg** 13/13,0 7.598 F: 4,80 E: 3,38  
 Zü: König Andreas, Hausen, Surheim



**Kirsche** V: Poldi MV: Randy  
 geb. 16.04.2007 14 Kälber  
**LL 100.412 kg** 14/13,2 7.261 F: 4,09 E: 3,18  
 Zü: Kraller Peter jun., Fising, Taching/Tengling



**395** V: Inhof MV: Rembrandt  
 geb. 05.08.2009 12 Kälber  
**LL 106.116 kg** 11/10,9 9.035 F: 3,42 E: 3,35  
 Zü: Mayer Maria, Gessenhart, Ainring





**Mieze** V: Pepsi MV: Reiter  
 geb. 21.07.2010 11 Kälber  
**LL 104.886 kg** 10/9,9 9.705 F: 4,13 E: 3,47  
 Zü: Mörtl Franz, Unterschilding, Palling



**Bivi** V: Reichsherr MV: Mister  
 geb. 06.12.2008 11 Kälber  
**LL 100.222 kg** 11/11,1 8.435 F: 3,84 E: 3,98  
 Zü: Nachbar Sebastian, Offenham, Schnaitsee



**Sigrid** V: Pepsi MV: Wastl  
 geb. 18.09.2010 10 Kälber  
**LL 102.876 kg** 10/9,7 9.470 F: 3,99 E: 3,52  
 Zü: Niedermaier Martin, Hinzing, Pittenhart



**Unixe** V: El Pais MV: Roberto  
 geb. 03.01.2010 10 Kälber  
**LL 103.581 kg** 10/10,5 9.080 F: 3,66 E: 3,35  
 Zü: Pichler Sebastian, Köhldorf, Schnaitsee



**Berni** V: Domingo MV: Rastal  
 geb. 23.12.2010 8 Kälber  
**LL 101.753 kg** 8/8,7 10.152 F: 3,59 E: 3,38  
 Zü: Schroll Andreas, Dorfplatz, Nussdorf



**Lofa** V: Inder MV: Renom  
 geb. 29.01.2011 11 Kälber  
**LL 104.590 kg** 10/9,3 10.214 F: 3,99 E: 3,60  
 Zü: Sigleithmaier Martin, Irising, Traunreut



**Inge** V: Wal MV: Horesti  
 geb. 18.04.2010 11 Kälber  
**LL 108.006 kg** 10/10,1 9.854 F: 3,80 E: 3,54  
 Zü: Lang Rudolf, Thal, Lauter  
 Bes: Herbst Josef u. Birgit, An der Strass, Ainring

**Lilly** V: Wiggall MV: Horesti  
 geb. 08.02.2011 11 Kälber  
**LL 104.072 kg** 10/9,5 9.787 F: 3,57 E: 3,37  
 Zü: Probst Martin, Hagenau, Grabenstätt  
 Bes: Wolfgruber Heidemarie, Dorfstraße, Anger/Aufham



Glück im Stoi  
und überoi!



# REGIONALE SPEZIALITÄTEN IM MILCHLADEN UND VIELES MEHR.



120 Bergbauern- und Bio-Alpenmilchspezialitäten unserer Molkerei

Regionale Spezialitäten und Fair-Trade-Produkte

Liebevolle Geschenkideen, wie z. B. Accessoires für Zuhause, und individuell gepackte Geschenkkörbe

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr  
Am Gänselehen 4, 83451 Piding

[www.bergbauernmilch.de/milchladen](http://www.bergbauernmilch.de/milchladen)



**Ofi**  
 V: Rorb/Classic MV: Rembrandt  
 geb. 18.09.2010 10 Kälber  
**LL 107.848 kg**  
 9/9,6 10.171 F: 4,03 E: 3,32  
 Zü: Abfalter Heinrich jun.,  
 Offenwang, Teisendorf

**Pflaume**  
 V: Mantua MV: Siegfried  
 geb. 11.09.2010 11 Kälber  
**LL 107.484 kg**  
 10/9,8 9.980 F: 3,54 E: 3,47  
 Zü: Baumgartner Christian jun.,  
 Dorfstraße, Teisendorf

**Salotte**  
 V: Reichsherr MV: Rau  
 geb. 08.12.2011 10 Kälber  
**LL 110.351 kg**  
 9/8,5 11.675 F: 3,39 E: 3,57  
 Zü: Blüml Georg,  
 Brunn, Tittmoning

**Salome**  
 V: Reagenz MV: Vario  
 geb. 06.07.2010 11 Kälber  
**LL 104.129 kg**  
 10/10,1 9.473 F: 4,78 E: 3,79  
 Zü: Blüml Georg,  
 Brunn, Tittmoning

**Bernade**  
 V: Manitoba MV: Sampras  
 geb. 29.09.2010 8 Kälber  
**LL 103.421 kg**  
 8/9,2 10.544 F: 4,58 E: 3,35  
 Zü: Breu Johann,  
 Schwaigerstr., Brannenburg

**Paris**  
 V: Inhof MV: Volltreffe  
 geb. 02.01.2010 12 Kälber  
**LL 103.003 kg**  
 11/10,3 9.087 F: 4,46 E: 3,51  
 Zü: Bründl Peter,  
 Grossbergham, Obing

**Rita**  
 V: Engadin MV: Blutritt  
 geb. 23.07.2007 12 Kälber  
**LL 100.160 kg**  
 12/12,9 7.578 F: 4,73 E: 3,68  
 Zü: Helminger Albert, Taching  
 Bes: Demmel Peter, Schnaitsee

**Eva**  
 V: Incubus MV: Vandro  
 geb. 08.02.2013 9 Kälber  
**LL 101.270 kg**  
 8/7,5 11.953 F: 4,08 E: 3,46  
 Zü: Frank Josef,  
 Perating, Truchtlaching

**FriedMG**  
 V: MG MV: Rureif  
 geb. 01.10.2012 9 Kälber  
**LL 100.560 kg**  
 8/7,8 11.197 F: 4,44 E: 3,75  
 Zü: Friedrich Johann,  
 Gumpertsham, Trostberg

**Bilbao**  
 V: Hades MV: Vanstein  
 geb. 05.02.2011 10 Kälber  
**LL 107.437 kg**  
 9/9,5 10.300 F: 4,13 E: 3,36  
 Zü: Hager Johann,  
 In der Point, Fridolfing

**Mella**  
 V: Rumgo MV: Malvoy  
 geb. 21.01.2012 9 Kälber  
**LL 100.463 kg**  
 8/8,7 10.624 F: 3,94 E: 3,38  
 Zü: Helminger GbR,  
 Staufenstr., Teisendorf

**Ursula**  
 V: Enrico MV: Cadon  
 geb. 20.10.2007 13 Kälber  
**LL 100.713 kg**  
 13/12,9 7.717 F: 4,38 E: 3,51  
 Zü: Meier Andreas,  
 Rossdorf, Teisendorf

**Unken**  
 V: Rureif MV: Daim  
 geb. 14.01.2011 9 Kälber  
**LL 105.586 kg**  
 8/9,4 10.352 F: 3,83 E: 3,49  
 Zü: Niederstrasser Johannes,  
 Kirchweg, Teisendorf

**Amanda**  
 V: Ruhrpott MV: Ratgeber  
 geb. 01.05.2011 9 Kälber  
**LL 100.656 kg**  
 8/9,2 9.901 F: 3,76 E: 3,26  
 Zü: Rappl Christian,  
 Trautersdorf, Prien

**Orbit**  
 V: Rumgo MV: Hochkogl  
 geb. 25.03.2010 11 Kälber  
**LL 100.397 kg**  
 11/10,4 9.088 F: 3,92 E: 3,71  
 Zü: Schmid Markus,  
 Wendling, Waging

**Gerola**  
 V: Dionysos MV: Ruap  
 geb. 22.08.2010 11 Kälber  
**LL 104.996 kg**  
 10/9,7 9.849 F: 3,41 E: 3,23  
 Zü: Thaller Martin,  
 Am Anger, Taching



**Sunhild**  
 V: Wyoming MV: Waterberg  
 geb. 12.09.2011 9 Kälber  
**LL 100.866 kg**  
 8/8,7 10.522 F: 4,47 E: 3,57  
 Zü: Warislohner Christian,  
 Laming, Teisendorf



Morgens die Sonne erwarten,  
 abends die Nacht.  
 Das ist alles.



Peter Altenberg



# Jahresrückblicke



Schönes Wetter, Schöne Frauen und ??? Männer Betriebsausflug nach Passau



„ Ich bin keine Steckdose“



Familie Fegg präsentiert gekonnt die Verwandtschaft vom Besamungsbullen Haller-Gaius



Unser Versteigerer hat sich endlich „getraut“



Fachberater Tim Höbel frönt seinem Hobby



Das Team vom RZV auf dem Regionaltag



## Jahresrückblicke



Hereinspaziert!



Die Burschen vom Betrieb Langwieder sind einfach eine fotogene Truppe



Die nächste Generation Züchter wird schon aufgebaut



Ob das die Lösung ist? Firstbaum-Verhandlungen mit einer Kiste Wasser im Angebot?



Maria und Richard Plenk wurden für 45 Almsommer geehrt.



...Am Ende sind dann doch alle glücklich und zufrieden.





**NEU: MAXIGRIP 4,0**

### **MaxiGrip Laufgangboden:**

Trittsicher und klauenschonend - durch höchste Betongüte und perfekte Geometrie ist MaxiGrip der ideale Laufgang für die Kuh. Durch das Quergefälle und konsequentes Abräumen des Schiebers zudem emissionsmindernde Wirkung.



### **IQ-Betonliegemulde:**

Komfortable Liegefläche ohne Verschmutzung - durch die ideale Liegeposition findet keine Verschmutzung der Box durch Ausscheidungen statt. Das gebogene Nackenrohr leitet die Kuh in die richtige Position.



### **Einstreumeister:**

Automatisches System auf Schienen - eingestreut werden nur freie Liegeboxen, belegte Boxen werden erst eingestreut, wenn sie wieder frei sind. Keine Verschmutzung der Kühe & Einsparung von Einstreu. Kalk-Stroh & Substrat sind möglich.

- **Komplette Stallgebäude**
- **Betonfertigteile**
- **Einstreutechnik**
- **Stalleinrichtung**
- **Entmistungstechnik**
- **Stalltüren & -tore**
- **Querkanäle**
- **Planung & Montage**
- **Kälberhütten**
- **und vieles mehr**

### **Ideales Gesamtkonzept:**

Bei unserem Stallbausystem ist alles aufeinander abgestimmt und passt perfekt zusammen: Konstruktion, Liegeboxen, Laufflächen, Schieber, Querkanal etc. Durch jahrelange Erfahrung als Komplettanbieter das ideale Konzept.



## 2. Arbeit des Rinderzuchtverbandes

### 2.1 Entwicklung der Mitgliederzahlen, Absatz- und Umsatzentwicklung

Natürlich kann sich der Rinderzuchtverband nicht ganz aus dem Strukturwandel ausklammern und verliert auch bei der Anzahl der Herdbuchbetriebe. Aktuell sind 1.043 Betriebe (Stand April 2023) dem Rinderzuchtverband angeschlossen. Dies sind 23 Betriebe weniger als im Vorjahr. Bei den Aufzuchtbetrieben sind 98 Betriebe registriert, was zum Vorjahr einen Rückgang von 13 Betrieben bedeutet.

510 MLP- und Landeszuchtbetriebe beliefern die Kälbermärkte des Verbandes. Nach der Steigerung von 57 Betrieben im Vorjahr, hat sich diese Zahl im Jahr 2023 wieder verringert. Dazu kommen 63 Zweitmitglieder, die dem Rinderzuchtverband Traunstein angeschlossen sind.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr erzielte der Rinderzuchtverband Traunstein einen **Umsatz von 10,14 Mio. €**.

Dieser liegt um rund 750.000 € unter dem des Jahres 2022. Das Ergebnis kommt zum einen durch niedrigere Auszahlungspreise bei den Kälbern und durch weniger verkaufte Kälber zustande. Allein dies bedeutete ein Minus von 650.000 €. Über den Verband wurden in den letzten Jahren wesentlich mehr Fresser festvermarktet, so dass sich hier rechnerisch nur ein verringerter Umsatz von 240.000 € ergab.

Einige Züchter, die in den letzten Jahren ab Stall verkauften, beschicken inzwischen mehr den Markt, auf dem bessere Preise zu erzielen sind. Der Umsatz am Großviehmarkt konnte deshalb um etwa 120.000 € gesteigert werden.

Export und Stallverkauf glichen sich im Umsatzvolumen aus. Wir sind davon überzeugt, dass die Akzeptanz der Märkte mit der neuen Halle wieder gesteigert wird. Der Ablauf wird mit Sicherheit in der Logistik schneller und damit reibungsloser sein. Wir sind auch der Meinung, dass unsere Landwirte ihr eigenes Instrument -Auktionen- nutzen sollten und somit aktiv an der Preisgestaltung teilnehmen.

Kälber und Fresser wurden um 739 Stück weniger verkauft. In die Berechnung gehen 50 Fresser mit ein, die über den Zuchtverband innerhalb von Bayern vermittelt wurden.

Diese Zahl belief sich im letzten Jahr noch auf 250 Stück. Der Absatz beim Großvieh erhöhte sich zum Vorjahr um 65 Tiere. Zum Umsatz kommen noch 10 Embryonen, die im Mittel für 451 € verkauft wurden



Jungrinder auf der Weide.

#### Verkaufs- u. Umsatzentwicklung beim RZV Traunstein

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
verkaufte Tiere	20.723	19.837	19.782	19.346	18.670
davon Kälber/Fresser/Jungrinder	19.342	18.611	18.571	18.153	17.414
davon Großvieh	1.381	1.226	1.211	1.193	1.256
Umsatz in € Mio.	10,13	9,12	9,96	10,89	10,14

## 2.2 Märkte und Stallverkauf

Beim Verkauf von Zuchtstieren, Kühen, Jungkühen und Kalbinnen am Großviehmarkt konnte eine Steigerung von 65 Zuchttieren erreicht werden. Die Steigerung kam durch eine Verdoppelung des Absatzes an Zweitkalbskühen und durch etwa 30 mehr verkaufte Jungkühe zustande.

Bei den Stieren gab es gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 3 Bullen. Gefragt wäre nach wie vor eine größere Zahl an Bullenaufzuchtbetrieben. Ein größeres Angebot würde Interessenten anziehen, denn es ist schade, dass wertvolle Genetik an männlichen Zuchtkälbern mangels Nachfrage in die Mast geht.



Hoffentlich bald Geschichte – Vermarktung in der Zelthalle.

An Besamungsstieren wurde ein Stier weniger verkauft als im Vorjahr. Vom Preisniveau liegen wir im Spitzensegment im Vergleich zu anderen Verbänden. Zweitkalbskühe wurden in diesem Jahr um 38 Stück mehr verkauft. Ein Novum ist auch, dass der Steigpreis der Zweitkalbskühe über den der Jungkühe lag. Zweitkalbskühe mit einem noch guten Eutersitz und deutlich

mehr Tiefe als Jungkühe sind gefragt. Mit über 2100 Euro Durchschnittspreis dürfte sich dieser vom Schlachtpreis um 500 Euro absetzen.

Beim Jungkuhverkauf erhöhten sich die Zahlen, nach einer Steigerung im Vorjahr um 61 Stück, um weitere 25 Jungkühe. Je höher das Angebot in Traunstein, umso einfacher ist es, unsere Einkäufer aus nah und fern zu überzeugen, am Markt einzukaufen.

Die Steigerung der verkauften Jungkühen war maßgeblich von höheren Absatzzahlen innerhalb des Zuchtverbandgebietes beeinflusst. Dieser Absatz erhöhte sich um 49 Jungkühe.

Der Absatz an bayerische und außerbayerische Betriebe ging um 32 Zuchtkühe zurück. Der Absatz in die Niederlande und nach Südtirol blieb mit 346 Jungkühen zahlenmäßig fast gleich, was annähernd 50 % der verkauften Tiere entspricht. Damit wir unsere Kunden weiterhin gut bedienen können, ist eine verstärkte Beschickung der Zuchtvielmärkte wichtig - vor allem bei einem 4-wöchentlichen Abstand der Märkte.

Damit Großviehmärkte und Kälbermärkte nicht auf die gleiche Verkaufswoche fallen, ist der Abstand von einem Markt zum nächsten vier bzw. sechs Wochen. Ein höheres Angebot von Jungkühen im mittleren Leistungsbereich um 25 kg Milch wäre wünschenswert. Mit diesen Jungkühen könnte die Nachfrage von einheimischen Produktionsbetrieben besser bedient werden.

Hier soll erneut auf den Transport- und Vorführservice in Höhe von 50,- € verwiesen werden, den der Zuchtverband anbietet. Weibliches Zuchtvieh erfreut sich jetzt und auch zukünftig einer sehr guten Nachfrage, da viele Betriebe die Jungviehaufzucht reduziert, bzw. sich auf reine Melkbetriebe spezialisiert haben.

**SCHAUMANN**  
ERFOLG IM STALL

Durch unsere Adern fließt  
**Cow-how®**



Die Spitzenjungkühe vom Juni-Markt von den Betrieben (v.links) Tobias Perschl aus Oberhafing, Thomas Anzenberger aus Maierhof, Thomas Sailer aus Rotkampeln und Korbinian Lechner aus Ramsdorf.

#### Zuchtviehmärkte 01.10.22 - 30.09.23

Verbleib	ZV-Gebiet	Bayern	ü.BRD	EU	Gesamt	Vorjahr
Bullen	38	23	12	15	88	85
Kühe	31	11	1	29	72	34
Jungkühe	197	157	33	346	733	708
Kalbinnen	4	1	0	8	13	14
Summe	270	192	46	398	906	841
Vorjahr	200	209	63	369	841	

Der Absatz beim Stallverkauf innerhalb Bayerns kompensierte den Rückgang der verkauften Tiere im Zuchtverbandsgebiet nur zum Teil. 106 weniger Zuchttiere im Verbandsgebiet stehen 64 mehr verkaufte Tiere in Bayern gegenüber. Diese Entwicklung war auch schon im letzten Jahr zu beobachten.

Der Absatz innerhalb der BRD ging um 46 Tiere zurück, dies waren ausschließlich Jungrinder. Ein Stier, drei Kalbinnen und zwei Kühe sind zu vernachlässigen. Erhöht werden konnte der Verkauf innerhalb der EU.

Bei den Exporten in nicht EU- Länder handelt es sich um Exporte nach Großbritannien. Vom Bundesverband wurde die Entwicklung eines Monitorings finanziert, was eine Nachverfolgbarkeit von jedem Export ermöglichen würde.

Tierschutz und Tiertransport sind durchaus vereinbar. Bundesministerien arbeiten aber weiter daran, den Export zu erschweren, indem sie Veterinärzeugnisse für viele Drittländer ausgesetzt haben. Dadurch profitieren unsere Nachbarländer im Exportbereich.

#### Stall- und Exportverkauf 01.10.22 - 30.09.23

Verbleib	im ZV	Bayern	ü. BRD	EU	übr. Länder	Gesamt	Vorjahr
Bullen	1	2	1	0	0	4	2
Jungrinder	231	106	61	109	30	537	633
Kalbinnen	22	85	3	58	19	187	93
Kühe	58	9	2	0	0	69	87
Jungkühe	57	32	0	0	0	89	121
Summe	369	234	67	167	49	886	936
Vorjahr	475	170	113	94	84	936	



## 2.2.1 Kälber

Mit dem Preisniveau kann sich der Traunsteiner Markt jederzeit mit anderen Märkten messen. Was aber im letzten Jahr, und dies nicht nur in Traunstein, auffällig war, sind die enormen Preisschwankungen, die der Markt hervorrief. Der Rückgang in den Absatzmengen setzte sich auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr fort. Rund 400 Mastkälber wurden weniger versteigert.

Die guten Kälberpreise des Vorjahres konnten nicht gehalten werden. Das neue Gesetz, dass Kälber erst mit einem Lebensalter ab 28 Tagen vermarktet werden dürfen, ist auch für den Markt nicht von Vorteil. Wir erhoffen uns, dass nach dem Neubau der Vermarkthalle der Kälbermarkt an Attraktivität gewinnt.

Wenn man die Preise von 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 mit den im Landwirtschaftlichen Wochenblatt veröffentlichten Preisen des Handels vergleicht, so wurden am Markt in der Gewichtsklasse 80-90 kg um im Durchschnitt 0,45 €/kg mehr erzielt als im freien Handel und dies, obwohl der freie Handel im Gegensatz zum RZV Traunstein schwächere Qualitäten nicht in diese Statistik einfließen lässt. Ansonsten wäre der Preisvorsprung der verkauften Kälber über den Kälbermarkt noch etwas größer. Durch eine gleichmäßig über das Jahr verteilte Anlieferung könnte jeder Landwirt davon profitieren.



Vorbildliche Kälberhaltung im Iglu wurde auf dem Regionaltag präsentiert.

Unsere Landwirte sollten aber auch die Kundenwünsche berücksichtigen. Die Käufer möchten verstärkt fleischbetonte, frohwüchsige und enthornte bzw. genetisch hornlose Kälber in größeren einheitlichen Gruppen ersteigern. Diesen Wünschen sollten wir entsprechen.

Unsere Kunden nehmen zu einem erheblichen Teil diese weite Anfahrt auf sich, um sehr gute masttaugliche Tiere kaufen zu können. Jedoch werden mittlerweile in Norddeutschland die Holstein Kühe verstärkt mit gesextem Sperma von Weißblau Belgiern belegt. Diese Kreuzungen stellen durchaus eine Konkurrenz zu schwächeren Fleckviehkälbern dar. Hier sollten wir durch eine hervorragende Qualität entgegensteuern.

Während in den letzten Jahren vor allem männliche Mastkälber zurückgingen, war diesmal auch bei den weiblichen Zuchtkälbern ein geringeres Angebot und damit ein Verkauf von rund 150 Stück weniger zu verzeichnen. Der Trend bei den männlichen Kälbern setzte sich fort. Es wurden 250 männliche Mastkälber weniger verkauft.

Weibliche Mastkälber und die geringe Zahl an männlichen Zuchtkälbern veränderten sich nur marginal. Männliche Zuchtkälber werden wesentlich mehr angeboten - es finden sich aber keine Aufzüchter. Käufer interessieren sich primär für genetisch hornlose Kälber, auch wenn ein späterer Verkauf an eine Besamungsstation aufgrund der Zuchtwerte als unwahrscheinlich gilt.

Die Aufzucht von Natursprungstieren war vor der Einführung der genomischen Selektion attraktiver. Inzwischen kann man bereits beim Kalb relativ genau vorhersagen, ob das Stierkalb Chancen für einen etwaigen Besamungseinsatz hat. Trotzdem ist in der Zuchtstieraufzucht noch wesentlich mehr Wertschöpfung zu erzielen als in der Färsen- und Bullenmast.

Neben dem entscheidenden Kriterium der Hornlosigkeit wird beim Ankauf der Zuchtkälber Wert auf die Zuchtwerte Milch-kg, Zellzahl, Kalbeverhalten sowie Fundament und Euter gelegt. Der Preisunterschied zwischen genetisch hornlosen Stieren und gehörnten Stieren wird beim Kapitel Zuchtbullen erläutert. Stierkälber zur Zucht, bei denen die Typisierung einen Gendefekt offenbart, gehen inzwischen ohne Ausnahme in die Mast.

Der Preis für männliche Zuchtkälber orientiert sich an den Verkaufspreisen für männliche Mastkälber. Es wird in der Regel ein guter Durchschnittspreis des aktuellen Marktniveaus herangezogen. Dazu kommt, dass bei allen Kälbern eine Nachzahlung im Erfolgsfall – Ankauf durch eine Besamungsstation – vom Aufzüchter an den Züchter geleistet wird. Überschwere Kälber, die mit Einbußen im Preis in die Mast verkauft werden, gehören jedoch durch die Verdoppelung der Typisierungsintervalle der Vergangenheit an.

Nachdem der Kälberverkauf nur mehr mit vier Wochen alten Kälbern möglich ist, wurde ein wöchentlicher Markt diskutiert und auch von einzelnen Landwirten gefordert. Hier ein paar Fakten zu dieser Thematik:

- Bei der aktuellen Zahl an Kälbern würde dies bedeuten, dass im Mittel 325 männliche Kälber und 65 weibliche Kälber pro Markt versteigert würden. Die Auftriebszahlen schwankten im vergangenen Jahr von 490 Kälber bis 817 Kälber. Eine Halbierung würde 245 Kälber beim schlechtesten Markt bedeuten. Die zwei größten Einkäufer erhielten im letzten Jahr bei 6800 Kälbern den Zuschlag. Dies bedeutet, dass über 250 Kälber im Durchschnitt pro Markt an diese Aufkäufer gingen. Sie kaufen entsprechende Mengen, damit sich der Transport

lohnt. Bei einem Angebot von 400 Kälbern würden sie sicher nicht gemeinsam als Kaufinteressenten auftreten.

- Im Wirtschaftsjahr 2021 bis 2022 wurden im Mittel 76 männliche und 12 weibliche Kälber unter 28 Tagen vermarktet. Würde man auf einen wöchentlichen Markt gehen, würde etwa bei 45 Kälbern die frühere Vermarktung greifen.
- Der Arbeitsaufwand für das Personal für die Abwicklung und die damit verbundenen Kosten würde sich zwar nicht verdoppeln, aber schätzungsweise um 70 % erhöhen. Viele Arbeiten lassen sich durch geringere Zahlen nicht verringern. Der Auftrieb dauert gleich lang. Zum Beispiel lässt sich die Tätigkeit an der Waage nicht mit anderen Arbeiten kombinieren. Veterinärüberwachung, Reinigungsarbeiten usw. bleiben pro Markttag gleich.
- Durch die erhöhte LKW-Maut ab 01.12.2023 werden voll beladene Transportfahrzeuge noch wichtiger, damit sich die Transportkosten pro Stück in Grenzen halten.



Fleckvieh x Weißblaue Belgier Kälber sind immer wieder sehr gefragt.

### Kälbermärkte - 01.10.22 - 30.09.23

Verbleib	Im ZV	Bayern	ü. BRD	EU	Gesamt	Vorjahr
wbl. Zucht	298	455	219	39	<b>1.011</b>	<b>1.157</b>
ml. Zucht	20	24	9	0	<b>53</b>	<b>57</b>
wbl. Mast	435	1.183	648	40	<b>2.306</b>	<b>2.301</b>
ml. Mast	632	4.803	8.006	16	<b>13.457</b>	<b>13.740</b>
<b>Summe</b>	<b>1.385</b>	<b>6.465</b>	<b>8.882</b>	<b>95</b>	<b>16.827</b>	<b>17.225</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.574</b>	<b>6.839</b>	<b>8.801</b>	<b>41</b>	<b>17.225</b>	

Das weibliche Zuchtkalb kostete genau einen Euro weniger als im Vorjahr. Dieser Preis entspricht aber nicht ganz der Realität, da hier ein Elitkalb mit eingerechnet ist. Klammert man dieses Kalb aus, waren Zuchtkälber weiblich um 7 Euro billiger, pro Kilogramm Lebendgewicht entspricht dies 8 Cent. Geringere Auswirkung gab es auch bei den weiblichen Mastkälbern mit einem absoluten Preisrückgang von 11 Euro, was je kg Lebendgewicht 16 Cent bedeutet.



Der Betrieb Hans Steiner, Tengling, stellte dankenswerterweise Kälber für den Regionaltag zur Verfügung.

Zuchtkälber kosten im benachbarten Ausland jedoch erheblich mehr. Anfang Oktober wurden in Ried pro kg

Lebendgewicht für weibliche Zuchtkälber 5 Euro bezahlt. Dies wird auch durch finanzielle Unterstützung des Exportes von Zuchtrindern von Seiten der österreichischen Politik gefördert.

Die durchschnittlichen Preise für männliche Zuchtkälber besitzen auch keine Aussagekraft, da hier keine Nachzahlungen von Käufern berücksichtigt sind. So gibt es bei privaten Käufern Nachzahlungen an den Züchter, wenn ein Stier in die Besamung geht. CRV Deutschland hat auch einige Kälber angekauft. Hier wird ein höherer Kälberpreis bezahlt, die Nachzahlungen kommen nicht an den Marktpreis bei Besamungsstieren heran.

Nachdem im letzten Jahr der Kaufpreis um 23 Euro für männliche Mastkälber angestiegen war, ging er im aktuellen Wirtschaftsjahr wieder um 30 Euro zurück, was 44 Cent pro Kilogramm Lebendgewicht entspricht. Die Preise für männliche Mastkälber sind jedoch im Vergleich zu Österreich deutlich höher. Bei den Absatzwegen ist keine Tendenz festzustellen.

Die Mast findet zu einem beachtlichen Teil außerhalb von Bayern statt. So werden etwa 9.000 Kälber nach Westfalen und Niedersachsen verkauft. Bayernweit gehen über 200.000 Kälber in Mastbetriebe außerhalb Bayerns. Transporterschwernisse im innerdeutschen Handel hätten verheerende Auswirkungen auf den Kälberpreis.



## Kälberpreise Markt - 01.10.22 – 30.09.23

	Gewicht	Preis	Diff. Vj	€/kg	Diff. Vj	Stück
wbl. Zucht	84	294	-1	3,49	- 0,04	1.011
ml. Zucht	98	714	100	7.32	0,72	53
wbl. Mast	79	246	-11	3,13	- 0,16	2.306
ml. Mast	83	441	-30	5,28	- 0,44	13.457



# AUMINSTOP-IT

Das Ergänzungsmittel für Ihre Kälber



Diätfuttermittel für

- Regeneration der Darmschleimhaut
- ausgeglichene Darmfunktion
- stabilen Wasser- und Elektrolyt-haushalt



**AUMIN**

Peter Auer  
Mühle & Mischfuttermittel

Leitenbach 1  
83317 Teisendorf  
Tel. 0 86 66 / 4 46 | Fax 75 51



## 2.2.2 Zuchtbullen

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnten 88 Zuchtbullen über den Markt und 4 Zuchtbullen ab Stall vermarktet werden, davon gingen 17 Fleckviehstiere und zwei Stiere der Rasse Pinzgauer in die Besamung. Für die zwei Stiere der Rasse Pinzgauer wurden 3.500 und 3.000 Euro bezahlt. Sie sind aus den weiteren Preisangaben für Besamungsstiere herausgenommen. Das Spitzenergebnis des letzten Jahres mit 20 Stieren in die Besamung konnte nicht mehr erreicht werden, trotzdem ist der Verkauf von 17 Fleckviehstieren sehr gut.

Der Durchschnittspreis von 18.953 Euro ist wiederum sehr hoch. Große Unterschiede im Preis ergeben sich aus dem Hornstatus des Stieres. Die vier Stiere, die ausschließlich gehörnte Nachkommen liefern, kosteten im Mittel 5.100 Euro. Die acht heterozygot vererbenden Stiere in Bezug auf Hornlosigkeit erreichten einen mittleren Steigpreis von 15.375 Euro. 5 Stiere besaßen das Gen auf Hornlosigkeit reinerbig.

Ihr durchschnittlicher Steigpreis lag bei 35.760 Euro. 5 Stiere erzielten Steigpreise über 25.000 Euro, 2 Stiere erhielten den Zuschlag zwischen 10.000 und 20.000 Euro und 10 Stiere wurden unter 10.000 Euro versteigert, wobei daraus 6 Stiere zum Grundpreis von 3.500 Euro den Zuschlag bekamen.

Den höchsten Umsatz von 95.500 Euro erzielte der Rinderzuchtverband mit der Besamungsstation Neustadt mit 4 Stieren. Mit dem einen Stier nach Oberösterreich, der 79.000 Euro kostete, kommt die Eurogenetik somit auf 174.500 Euro. CRV Deutschland steigerte 4 Stiere für einen Steigpreis von zusammen 91.500 Euro. Der Bayern Genetik waren zwei Stiere 37.000 Euro wert. Zu der Besamungsstation Greifenberg wechselten zwei Stiere für 8.100 Euro. Die

Besamungsstation Marktredwitz-Wölsau erhielt zwei Stiere für 7.600 Euro. Ein Stier ging zum Grundpreis von 3.500 Euro nach Höchstädt. Da aber Stiere, die nicht zum Grundpreis verkauft werden, letztendlich immer auch weitere Interessenten brauchen, ist das Mitbieten der Stationen wichtig. Dafür möchten wir uns bei allen Stationen herzlich bedanken, die durch ihre Gebote mit dazu beigetragen haben, dass sehr viele Stiere nicht nur zum Grundpreis verkauft wurden.

Drei Stiere stammten von den Vätern Wintertraum und Wega ab, wobei es sich hierbei um Nachkommen aus Embryotransfer handelte. Gleiches gilt für die zwei Nachkommen des Stieres Edelpilz. Väter der verbleibenden neun Stiere waren Doc, Espresso, Hamlet, Hashtag, Hauk, IQ, Majo, Memory, Monopoly. Ein sehr gutes Ergebnis insgesamt.

Allerdings hängt dieser Erfolg inzwischen sehr viel von einem Betrieb ab. Christian und Sepp Niederbuchner konnten allein 11 Stiere in den Besamungseinsatz verkaufen. Doch Christian und Sepp Niederbuchner glänzten nicht nur durch hervorragende Zuchtstiere. Dazu kommen weitere Natursprungstiere, 80 Kälber und über 40 Jungkühe am Zuchtviehmarkt.

13 Zuchtstiere waren Nachkommen aus Embryotransfer, 4 Zuchtstiere wurden von der Bullenmutter selbst ausgetragen. Das durchschnittliche Alter der Mütter im Verkaufsmonat des Stieres lag bei 44 Monaten, wobei die älteste Kuh 61 Monate alt war. Der mittlere Gesamtzuchtwert der Stiere betrug 137,6 beim Verkauf, wobei der Pedigree-Zuchtwert dieser Stiere mit den Schätzdaten vom August 2023 bei 133,2 lag. Der Milchwert liegt im Durchschnitt um 1,8 Punkte höher als der errechnete Milchwert aus der Abstammung. Alle Bullenmütter sind typisiert.



Sehr gute Nachfrage herrschte auf dem Januarmarkt bei den Stieren.



### Vergleich Zuchtbullenverkauf: 2018 bis 2023

Jahr	verkauft	Stallverkauf	Ø-Preis Netto	Anzahl an Bes-ST	Prüfbullen Ø-Preis netto
2018	119	5	2.915 €	19	9.474 €
2019	121	1	3.120 €	18	10.350 €
2020	77	1	3.051 €	13	9.885 €
2021	78	5	3.163 €	12	10.583 €
2022	85	2	6.156 €	20	21.610 €
2023	92	4	5.337 €	17	18.953 €

Die 69 verkauften Natursprungstiere wechselten für im Mittel 2.255 € den Besitzer, was eine Preissteigerung von 140 Euro ergibt. Nachdem im letzten Jahr der Verkaufspreis sich schon um 303 Euro erhöhte, bedeutet dies 440 Euro höhere Durchschnittspreise zum Jahr 2021.

Von den verkauften Stieren waren noch 40 % Stiere, die gehört vererben. Weitere 40 % der Natursprungstiere liefern zu 50 % Kälber, die hornlos sind und 20 % der verkauften Stiere vererben reinerbig hornlos. Steigpreise und Zuchtwerte sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt. Die Preise für reinerbige Zuchtstiere waren trotz schlechterer Zuchtwerte besser.



Der Betrieb Andreas Remmelberger konnte auf dem Mai-Markt zwei reinerbige Bullen in die Besamungseinsatz verkaufen.  
Inzell PP (V: IQ) und Matahari PP (V: Monopoly)

Hornstatus	Anzahl	gGW	MW	Kpat	Fundament	Euter	Preis
gehört	27	133,8	124,6	107,9	107,4	111,8	2167
mischerbig hornlos	28	127,5	120,9	105,1	105,3	110,6	2129
reinerbig hornlos	14	125,2	115,6	103,9	104,1	106,8	2597

Der teuerste Natursprungstier, ein Irregut-Sohn, kam aus dem Zuchtbetrieb von Sebastian Gehmacher aus Bayern, Staudach-Egerndach. Ein einheimischer Züchter steigerte diesen Stier. 15 Natursprungstiere blieben über 2.500 Euro Steigpreis. Breit war jedenfalls die angebotene Genetik. Die verkauften Natursprungstiere stammten von 43 verschiedenen Vätern ab, wobei der Stier Hamlet mit sechs Söhnen der am häufigsten verkaufte Bullenvater war.

In der nächsten Übersicht sind die Kandidaten aus dem Jahr 2021/2022, die in etwa den Verkaufstieren im Jahr 2022/2023 entsprechen, den Zuchtwerten der verkauften Natursprungstiere und den Besamungstieren gegenübergestellt. Es wird nur jedes siebte typisierte Stierkalb als Natursprungstier verkauft. Bei den Besamungstieren lag die Quote bei 33 Kandidaten für einen Verkaufstier.

### Vergleich: Kandidaten (Okt. 2021 – Sept. 2022) mit Natursprung- und Besamungstieren (Okt. 2022 – Sept. 2023)

	Genom. Kandidaten 2021-2022	Stiere Natursprung 2022-2023	Stiere Besamung 2022-2023
<b>gGW</b>	<b>124,2</b>	<b>129,4</b>	<b>137,6</b>
<b>gMW</b>	<b>116,7</b>	<b>121,1</b>	<b>123,1</b>
Fleischwert	107	109	112
Nutzungsdauer	110	113	119
Zellzahl	108	109	110
Melkbarkeit	106	107	110
Pat. Kalbeverhalten	105	106	110
Mat. Kalbeverhalten	104	105	105
Rahmen	103	103	104
Bemuskelung	102	102	102
Fundament	105	106	110
Euter	109	110	115
Euterreinheit	102	102	104

Über 500 Typisierungen von männlichen Kälbern bedeuten rund 15.000 Euro an Typisierungskosten. Umgerechnet auf einen Natursprungstier ergeben sich 210 Euro und für einen Stier in die Besamung rund 1.000 Euro. Diese Typisierung der männlichen Kälber wird in der Regel vom Zuchtverband bezahlt.

Die bei der Versteigerung erhobenen 100 Euro Typisierungskosten, die an den Landesverband abgeführt werden, sind deshalb mehr als gerechtfertigt. Die Gelder des Zuchtverbandes refinanzieren sich wieder über höhere Gebühren für Besamungsstiere. Die Besamungsstationen wiederum profitieren von der sehr hohen Selektionsquote.



Die 1er-Bullen vom Mai Markt.

Die genomischen Kandidaten aus dem Geburtsjahr 2021 bis 2022 lagen im Gesamtzuchtwert bei 124. Die verkauften Natursprungstiere liegen mit 5 Gesamtzuchtwertpunkten über diesem Durchschnitt. Stiere für die Besamungsstation heben sich um über 13 Punkte im Gesamtzuchtwert ab. Die Zuchtwerte sind aus der Zuchtwertschätzung August 2023. Es ist aber nicht nur im Gesamtzuchtwert eine Selektion ersichtlich,

sondern es heben sich auch alle aufgeführten Einzelzuchtwerte, sowohl bei den Natursprungstieren als auch bei den Besamungstieren, positiv ab. Alle Stierkälber, die Träger von Gendefekten waren, wanderten in die Mast. Dies betraf 42 Stierkälber (8 %), wobei den Gendefekt Minderwuchs noch 17 Kälber aufwiesen. Als Träger der Gendefekte TP und FH5 waren jeweils noch 10 Kälber betroffen.



Die Familie Niederbuchner aus Aiging, zusammen mit ihren Helfern, freuen sich über den einmaligen Erfolg, an einem Markttag fünf Stiere in die Besamung zu verkaufen. Dies ist wahrscheinlich noch keinem bayerischen Züchter gelungen. Die Edelpilz-Söhne Edeljoker und Eisenherz ersteigerten sich Oberösterreich und Bayern Genetik. Die drei Wintertraum-Söhne Weisswein, Woidboy und Winterwein kommen bei den Stationen Neustadt, CRV Deutschland und Höchstädt zum Einsatz.





„Jung und Alt“ präsentieren die Spitzenbullen für den Februar Markt

**Wir bedanken uns bei den Züchtern und Aufzüchtern für die Andienung von qualitativ hochwertigen Besamungs- und Natursprungstieren.  
Ein Dank auch den Einkäufern der Besamungsstationen und den Käufern von Natursprungbullen**

# 75 JAHRE

*„Erfolg durch Erfahrung“*

1948 - 2023



### WIR BIETEN:

- ◆ Beste Ergebnisse dank qualifizierter Besamungstechniker
- ◆ Lieferung frei Hof an Eigenbestandsbesamer und Containerbetriebe
- ◆ Individuelle, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung

Privatmolkerei Bauer GmbH & Co. KG | Molkerei-Bauer-Str. 3 | 83512 Wasserburg am Inn  
Tel.: 08071/10 92 - 35 | [besamung@bauer-natur.de](mailto:besamung@bauer-natur.de) | [www.bauer-besamung.de](http://www.bauer-besamung.de)

## 2.2.3 Jungkühe



Top-Qualität wurde auf dem Oktober Markt bei den Jungkühen präsentiert.



Gleich zwei 1er Jungkühe gab es vom Betrieb Andreas Stangassinger aus Bischofswiesen auf dem März Markt

Der prozentuale Anteil der Jungkühe in der Wertklasse 1 lag bei 5,5 %. In die Wertklasse 2a wurden 70% eingestuft, was dem Ergebnis vom Vorjahr entspricht. Es verbleiben 24,5 % Jungkühe, die in Wertklasse 2 eingereiht wurden. Eine Jungkuh wurde in Wertklasse 3 eingereiht, sie ist nur in der Gesamtübersicht berechnet.

Die Milchleistung lag bei 28,6 kg. Keine Veränderungen sind auch bei der Melkbarkeit zu beobachten. Der höchste Einfluss auf den Preis bei den Jungkühen ergibt sich, wenn die Kuh aus einem Bio-Betrieb stammt. Danach kommt die Milchmenge und die Melkbarkeit.

### Verkaufte Jungkühe 2020 bis 2023

Jungkühe	Preis	PM/kg	Gewicht	Kg/Min.	Stck
WKL 1	2503	32,4	164	2,7	40
WKL 2a	2191	29,4	617	2,5	510
WKL 2	1838	25,6	602	2,3	179
Jahr 2023 Ø	2120	28,6	614	2,5	730
Jahr 2022 Ø	2015	28,7	622	2,5	708
Jahr 2021 Ø	1731	28,7	626	2,5	647
Jahr 2020 Ø	1686	28,7	628	2,4	625

**CET** | CHIEMGAU  
ELEKTROTECHNIK

**CET Chiemgau ElektroTechnik GmbH**  
Ludwig Geisreiter & Johannes Scherer  
Adelholzenerstr. 5 | 83313 Siegsdorf  
t +49 (0) 8662 7143 | m info@cet-siegsdorf.de

**ELEKTROTECHNIK**

**BELEUCHTUNGSTECHNIK**

**INSTALLATIONSTECHNIK**

**DATENTECHNIK**

**PHOTOVOLTAIK-TECHNIK**

**HAUSGERÄTE**

TRADITION TRIFFT INNOVATION.

[www.cet-siegsdorf.de](http://www.cet-siegsdorf.de)





Immer wieder Spitzenkühe gibt es vom Betrieb Thomas Anzenberger, Maierhof, wie hier eine Spartacus-Tochter



Diese Spitzenjungkuh (V: Westwind) wurde von Johannes Kroiss aus Limberg auf dem Juli Markt angeboten



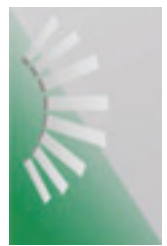
Beste Euterqualität gibt es auf den Traunsteiner Zuchtvielmärkten.

### Edelstahl-Bearbeitung, Anlagenbau

### Landhandel, Tiernahrung und Bedarfsartikel



INNOVATIVE TIERNÄHRUNG



- Rohrleitungs- und Anlagenbau
- Pumpen aller Art: Reparatur und Ersatzteile
- Kugellager und Edelstahl-Fittings
- Balkone und Geländer aus Edelstahl und Stahl

- Milchaustauscher
- Mineralfutter
- Bio-Mineralfutter
- Ergänzungs-Futtermittel
- Landwirtschaftliche Bedarfsartikel
- Kugellager, Dichtungen für die Landwirtschaft

**Witzling 4a**  
**84428 Buchbach**  
**08086 - 94 78 39**



**www.edelstahl-hausberger.de**  
**office@edelstahl-hausberger.de**

**Kontakt: 0152 0756 0787**

**birgit@edelstahl-hausberger.de**

# Transportfähigkeit

## Markttermine und spätester Geburtstermin für die 28-Tage Regelung

Marktdatum:	Spätester Geburtstermin des Kalbes:
Mittwoch, 03. Januar 2024	Mittwoch, 06. Dezember 2023
Mittwoch, 17. Januar 2024	Mittwoch, 20. Dezember 2023
Mittwoch, 31. Januar 2024	Mittwoch, 03. Januar 2024
Mittwoch, 14. Februar 2024	Mittwoch, 17. Januar 2024
Mittwoch, 28. Februar 2024	Mittwoch, 31. Januar 2024
Mittwoch, 13. März 2024	Mittwoch, 14. Februar 2024
Mittwoch, 27. März 2024	Mittwoch, 28. Februar 2024
Mittwoch, 10. April 2024	Mittwoch, 13. März 2024
Mittwoch, 24. April 2024	Mittwoch, 27. März 2024
Mittwoch, 08. Mai 2024	Mittwoch, 10. April 2024
Mittwoch, 22. Mai 2024	Mittwoch, 24. April 2024
Mittwoch, 05. Juni 2024	Mittwoch, 08. Mai 2024
Mittwoch, 19. Juni 2024	Mittwoch, 22. Mai 2024
Mittwoch, 03. Juli 2024	Mittwoch, 05. Juni 2024
Mittwoch, 17. Juli 2024	Mittwoch, 19. Juni 2024
Mittwoch, 31. Juli 2024	Mittwoch, 03. Juli 2024
Mittwoch, 14. August 2024	Mittwoch, 17. Juli 2024
Mittwoch, 28. August 2024	Mittwoch, 31. Juli 2024
Mittwoch, 11. September 2024	Mittwoch, 14. August 2024
Mittwoch, 25. September 2024	Mittwoch, 28. August 2024
Mittwoch, 09. Oktober 2024	Mittwoch, 11. September 2024
Mittwoch, 23. Oktober 2024	Mittwoch, 25. September 2024
Mittwoch, 06. November 2024	Mittwoch, 09. Oktober 2024
Mittwoch, 20. November 2024	Mittwoch, 23. Oktober 2024
Mittwoch, 04. Dezember 2024	Mittwoch, 06. November 2024
Mittwoch, 18. Dezember 2024	Mittwoch, 20. November 2024

**Rinderzuchtverband Traunstein e. V.**  
 Kardinal-Faulhaber-Str. 15  
 83278 Traunstein  
**Marktanmeldung: 0861/7002-28 (-19)**



**Chiemgauhalle**  
 Siegsdorfer Str. 1, 83278 Traunstein  
**Telefon: 0861/60630**  
**Nur an Markttagen!**

*§ 10 Abs. 4 TierSchTrV sieht vor, dass Kälber im Alter von weniger als 28 Tagen vorbehaltlich des Artikels 1 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1/2005 nicht transportiert werden dürfen. Da es an einer Vorgabe zur Altersberechnung im Tierschutzrecht fehlt, wird auf die Regelungen im BGB zurückgegriffen. Sowohl § 187 Abs. 2 Satz 2 als auch § 188 Absatz 1 BGB finden Anwendung. Dies hat zur Folge, dass zum einen der Tag der Geburt als Tag 1 mitgerechnet wird und zum anderen, eine nach Tagen bestimmte Frist erst mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist endet.*

Ein z. B. am 1.1.2024 geborenes Kalb ist erst mit Ablauf des 28.1.2024 um 24:00 Uhr abends volle 28 Tage alt und darf daher erst ab dem 29.01.2024, 00:00 Uhr (am Tag 29) transportiert werden.



## 2.3 Pinzgauer im Rinderzuchtverband Traunstein

### A – Veranstaltungen/Termine

#### Züchtersammlung

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte am 1. Februar wieder eine Pinzgauer Züchtersammlung abgehalten werden. Beim Thema „Vermarktung“ konnte auf die aktuell gute Vermarktungslage hingewiesen werden. Anhand eines Beispiels wurde veranschaulicht, wie wichtig eine angepasste Kälberfütterung für einen optimalen Verkaufserlös ist, da zum Teil über 10 kg Gewichtsunterschied zwischen einzelnen Kälbern auftritt, welcher nicht auf Geburtsgewicht, -tag oder Genetik zurückzuführen sind. Es wurde auch darum gebeten, frühzeitig die zum Verkauf stehenden Tiere zu melden. Je mehr Vorlaufzeit für den Verkauf zur Verfügung steht, umso leichter kann ein Käufer gefunden werden. Nach der Vorstellung von interessanten Stieren, wurde ein Ziel für einen Ausflug vorgeschlagen, welcher auch von den rund 20 anwesenden Züchtern angenommen wurde.



#### Züchtersausflug zum Kloster Reutberg und nach Dietramszell

Am Samstag, 11. März trafen sich rund 25 interessierte Pinzgauer Züchter an der Chiemgauhalle in Traunstein. Mit dem Bus ging es los zum ersten Ziel des Tages. Dies war eine Brauereibesichtigung der Klosterbrauerei Reutberg, wo wir vieles und hintergründiges bei einem kurzweiligen und amüsanten Rundgang durch die Brauerei erfahren durften. Danach schauten wir in den landwirtschaftlichen Betrieb des Klosters. Hier werden Pinzgauer Stierkälber nach Bio-Richtlinien zu Ochsen gemästet. Die Stierkälber kommen überwiegend vom Partnerbetrieb Burger in Dietramszell. Die Tränkemilch für die Kälber stammt von drei Ammenkühen, welche zwei Mal täglich gemolken werden. Anschließend stärkten wir uns im Klosterbräustüberl Reutberg, wo wir das klostereigene Bier und das Rindfleisch verkosteten.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum letzten Ziel, dem Bio Pinzgauer Milchviehbetrieb Burger. Der Juniorchef führte uns durch die Stallungen und den Betrieb und erklärte uns die züchterischen und betrieblichen Ziele, welche er und seine Familie verfolgen. Alles in allem ein interessanter Tag, von dem sich jeder Anregungen mitnehmen konnte.



#### Züchterabend beim Betrieb Wendlinger

Am Samstag, 19. August trafen sich rund 20 interessierte Pinzgauer Züchter am Betrieb Wendlinger, Tandlmaier, in Surberg. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Betriebsleiter und seiner Frau, schauten wir gleich zu den Jungrindern auf die Weide. Hier erzählte uns Georg Wendlinger etwas zu der Abstammung der Tiere und die Eigenschaften der Mütter. Recht schnell vertiefte sich das Gespräch in verschiedene Besonderheiten der eingesetzten Stiere.

Die Gruppe der tragenden Kalbinnen stand auf einer anderen Weide, zu der wir kurz in Fahrgemeinschaften mit dem Auto hinfuhren. Dort angekommen waren wir sofort von der Aussicht über das Surtal und der besonders rahmigen Tiere beeindruckt. Der Betrieb hält auch einige Fleckvieh Kalbinnen. Die gleichaltrigen Pinzgauer Kalbinnen konnten im Rahmen und Bemuskelung gut mit den Fleckvieh Kalbinnen mithalten, wenn sie diese nicht sogar zum Teil übertrafen.

Den Abschluss machten wir auf der Kuhweide, wo uns Georg die Geschichte und die Eigenarten von der ein oder anderen Kuh näherbrachte.

Bei einer zünftigen Brotzeit und einem Bier klang der Abend in geselliger Runde aus, in der noch lang über die Zukunft und die Möglichkeiten der Rasse philosophiert wurde.



## B – Empfohlene Stiere



**Vinzenz** ungeprüfter Stier  
Besamungsverein Neustadt  
DE09 568 80 874 **10/401 420**  
V: **Vulkan** MV: **Star** MMV: **Rakete**  
EGW **102** ZZ **103** Kpat **104**  
Per **101**



**Haller-Gaius Pp\*** ungeprüfter Stier  
Bayern Genetik  
DE09 568 80 660 **10/401 410**  
V: **Haller-Gidi Pp** MV: **Rakete** MMV: **Roll**  
Per **100** Kpat **101**

## C – Vermarktung

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden, wie im Jahr zuvor, rund 90 Pinzgauer Stierkälber zur Mast über den RZV Traunstein vermarktet. Aufgrund des Wegfalls eines Aufkäufers, der bereit war höhere Preise zu zahlen, sank der Preis von 4,14 €/kg auf 3,40 €/kg netto. Es wird weiter versucht weitere Kunden für Pinzgauer Stierkälber zu suchen, welche bereit sind mindestens 4 €/kg als Auszahlungspreis an den Züchter zu akzeptieren, was sich jedoch als etwas schwierig erweist.

Werden Pinzgauer Stierkälber nicht rechtzeitig für einen Markt gemeldet oder kann kein Käufer vorzeitig gefunden werden, werden die Pinzgauer Kälber frei über den Kälbermarkt in Traunstein versteigert. Auf den Frühjahrmärkten zogen die Kälberpreise allgemein an und so wurden für Pinzgauer Kälber frei am Markt deutlich über 4 €/kg bezahlt. Auf den Sommer- und Herbstmärkten war dies weniger der Fall und die Preise für frei verkäufliche Kälber sank deutlich unter 3 €/kg.



Weibliche Pinzgauer Mastkälber wurden 21 Stück am Markt versteigert. Auch sie fielen mit 2,74 €/kg netto

unter den Durchschnittspreis vom Vorjahr mit 3,34 €/kg.

Vier Pinzgauer Stierkälber wurden zur Zucht verkauft. Hier wurden die Preise individuell zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart. Im Mittel lag er bei 360 € für ein 85 kg schweres Kalb. 20 Zuchtkuhkälber konnten über den RZV Traunstein vermarktet werden, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht. Für ein 97 kg schweres Kuhkalb bekam der Züchter rund 390 €.

Wichtig für schöne Kälber ist, dass sie mit ausreichend Milch versorgt werden. Als Faustformel lässt sich sagen, dass ein Kalb 10 bis 12 % des Körpergewichts pro Tag als Vollmilch vorgesetzt bekommen sollte und dies in zwei oder drei Tagesportionen. Eine weitere Zielgröße sind 80 kg im Alter von vier bis fünf Wochen.

Zwei Bullen konnten heuer in den Besamungseinsatz verkauft werden. Über den Dezember Zuchtviehmarkt in der Chiemgauhalle konnte ein genetisch hornloser Pinzgauer Bulle aus Haller-Gidi Pp x Rakete (DE) x Roll an die Besamungsstation Bayern Genetik verkauft werden. Der Bulle stammt vom Pinzgauer Zuchtbetrieb Fegg in Schönau am Königsee und lautet auf den Namen Haller-Gaius PS.

Seit Anfang April ist Haller-Gaius PS nun bei der Bayern Genetik als Samen verfügbar. Mit der Paarung Haller-Gidi Pp und Rakete (DE) kombiniert er die Gene eines guten Hornlosvererbers mit den Genen eines guten Vererbers im gehörnten Segment des Pinzgauer Rindes. Mit Muttervater Rakete (DE) werden die Schwächen von Haller-Gidi Pp in Fitness und Melkbarkeit ausgeglichen. Da von Haller-Gidi Pp und Rakete (DE) keine Nachkommen in Besamung gestellt wurden, kann Haller-Gaius PS breit eingesetzt werden. Im April konnte der Bulle Vinzenz an den Besamungsverein



Neustadt verkauft werden. Er stammt vom Zuchtbetrieb Josef Mösenlechner, Wimmern und hat in der Linienführung Vulkan, Star und Rakete.



Pinzgauer Herde von Johann Leitner, Graflehen auf der Fischunkelalm.

Der Samen stammt aus der Genreserve der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und der Betrieb Mösenlechner war bereit ihn einzusetzen. Der Bulle

Vulkan entstammt einem Embryotransfer Ende der 1980er Jahre auf dem Betrieb Purzeller in Grabenstädt. Die Mutter Freila, eine Aston x Topper-Tochter, wurde in Österreich angekauft. Die Vinzenz Mutter Gabi, eine Star-Tochter, erzielte in vier Laktationen durchschnittlich 7.178 kg Milch, bei 3,94% Fett und 3,09% Eiweiß. Die Kuh kann ein gutes Fundament und ein sehr gutes Euter vorweisen. Vinzenz sollte auf Tiere mit guter Melkbarkeit eingesetzt werden.

An Großvieh konnte die Zahl der verkauften Tiere im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr annähernd gehalten werden. So konnten sieben Kalbinnen und acht Jungrinder den Besitzer wechseln. Die Zahl der verkauften Jungkühe änderte sich nur geringfügig und sank wieder von vier auf drei verkaufte Tiere.

Der Preis war in den jeweiligen Kategorien kaum verändert auf einem guten Niveau. Die Nachfrage nach weiblichen Zuchttieren ist nach wie vor stark und kann meist nicht bedient werden. Angebotene Tier für die Mutterkuhhaltung konnten nicht oder nur schlecht vermarktet werden.

## D - Verbandsstatistik

Zum 30. September gehörten 31 Betriebe, die das Pinzgauer Rind als Betriebsrasse in der Doppelnutzung halten, zum RZV Traunstein. Sie melken zusammen 523 Tiere bei einer durchschnittlichen Leistung von 5.233 kg bei 3,99% Fett und 3,36% Eiweiß. Die Steigerung um 3 Herden ist der Neuaufnahme von einigen Betrieben geschuldet bzw. kam durch einen Rassewechsel zustande. Weitere 53 Tiere wurden in Betrieben mit anderen Rassen gehalten. 223 Pinzgauer Kühe sind dem Verband als Mutterkühe gemeldet.

Nachfolgend die besten Tiere in den einzelnen Kategorien und die besten Betriebe:



### Die 5 besten Jungkühe

Betrieb	Name	Vater	Melktage	Milch kg	F+E kg	Fett %	Eiw. %
Mösenlechner J	Larissa	Grimm	305	6.998	508,5	4,21	3,06
Gehmacher A.	Babsi	Richter	305	6.149	420,3	3,80	3,03
Hötzelsperger P	Lungau	Rekord	305	5.746	413	3,90	3,29
Koller Josef	Kaprun	Laut	302	5.441	395,6	3,97	3,30
Schön GbR	Pina	Luxus	305	5.441	395,2	3,91	3,49

### Die 10 besten Kühe

Betrieb	Name	Vater	Milch kg	F+E kg	Fett %	Eiw. %	KalbNr
Mösenlechner J.	Glück	Richter	8.397	717,1	5,02	3,52	2
König Andreas	Zitta	Richter	7.664	589,6	4,39	3,30	4
Geisreiter Paul	Elisa	Steinkauz	8.323	563,5	3,48	3,29	2
Luttenbacher A.	Alma	Schorsch	7.440	539,1	4,13	3,11	5
Koller Josef	Stoarei	Major	7.799	531,4	3,42	3,39	4
Reiter Christian	Mia	Wank	7.213	525,7	3,95	3,33	5
Lechner Florian	Kaktus	Simon	6.700	514,1	4,30	3,38	3
Koch Rupert	Sissi	Looser	7.104	503,7	3,77	3,32	5
Wendlinger Georg	Goldi	Fasan	6.876	503,5	3,98	3,34	3
Nitzinger Robert	Paula	Fasan	6.736	500,9	4,05	3,39	4

### Die 5 besten Lebensleistungskühen

Betrieb	Name	Vater	Milch kg	F+E kg	Fett %	Eiw. %	KalbNr
Gehmacher Anton	Romi	Titan	58.294	4.248	3,72	3,56	12
Reiter Franz	Raut	Ramorat	52.326	3.956	4,19	3,37	7
Burger Leonhard	Somat	Ratsherr	58.560	3.771	3,39	3,04	9
Obermüller Lorenz	Rogei	Till	50.574	3.771	3,96	3,49	8
Lamminger Peter	Braunei	Ramorat	47.513	3.752	4,28	3,62	9

### Die 10 besten Pinzgauer Betriebe

Betrieb	Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Eiw. kg	Eiw. %
Mösenlechner Josef	37	7.637	326,9	4,28	250,8	3,28
Walch Florian	4,8	6.180	242,5	3,92	208	3,37
Reiter Franz	10,7	5.951	230,1	3,87	192,7	3,24
Fegg Georg Josef	17,4	5.491	209,1	3,81	176	3,21
Wegscheider Josef	5,2	5.476	223,8	4,09	180,6	3,30
Leitner Johann	12,3	5.435	208	3,83	179,4	3,30
Koller Josef	19,5	5.416	192,4	3,55	180,8	3,34
Holzner GbR	24,3	5.381	200,3	3,72	169,2	3,14
Schwarz Paulus	21,8	5.357	218,7	4,08	194,9	3,64
Burger Leonhard	36,1	5.291	213,8	4,04	178,1	3,37



**Genusserlebnis dahoam**

## Bergader Käsetheke & Kulinarium

Bergader Spezialitäten, Genussempfehlungen und vieles mehr rund um das Thema Käse.

Individuelle Käseplatten & Arrangements, Geschenkkörbe, Firmen- & Jubiläumsgeschenke

Lassen Sie sich gerne von uns beraten!

**Bergader Käsetheke & Kulinarium**  
**Waging am See**  
Montag bis Samstag geöffnet

**Bergader Käsetheke & Kulinarium**  
**Traunstein**  
Dienstag bis Samstag geöffnet

**Bergader Werksverkauf**  
**Bad Aibling**  
Montag bis Freitag geöffnet





Das originale  
Futterband

*Die beste und günstigste Lösung beim Stallbau!*

## Die Vorteile:

- Geringere Baukosten durch weniger umbauten Raum
- Nie mehr Futteranschieben
- Mehr als 4.000 Anlagen und 50 Jahre Erfahrung



**Wir unterstützen Sie unverbindlich bei Ihrem Stallneu- oder Umbau!**

*Kostengünstig vom Anbindestall zum Laufstall*

## Die Vorteile:

- Arbeitserleichterung
- Platzsparend
- 50 Jahre Erfahrung
- Mehr Platz für Tiere
- Für Neubau & Umbau
- Langlebigkeit
- Zeitersparnis



**Vorher - 28 Kühe**



**Nachher - 39 Kühe**

**Das Futterband mit Restfutteraustrag**



Jetzt unverbindlichen Beratungstermin mit einem unserer Fachberater machen.

Moorweg 5 • 83104 Tuntenhausen • Tel. +49(0)8067/181-822  
feedstar@eder-gmbh.de • www.feedstar.com

## 2.4 Chiemgauhalle

Die Bauarbeiten an der neuen Chiemgauhalle gehen zügig voran. Die Firma Mayer wird mit ihrem Gewerkeren Anfang des neuen Jahres fertig. Die Küche, die Gaststätteneinrichtung, die Sitzbänke in der Auktionshalle und die Einrichtung für den Empfangsbereich werden nach den Weihnachtsferien eingebaut. Im Februar wird die gesamte EDV und die Beschallung abgestimmt und die Akustikdecke bis dahin installiert. Ziel ist, dass wir im März die ersten Versteigerungen in den neuen Räumlichkeiten abhalten.

Der Stall ist trotz einem um 0,3 m<sup>2</sup> größeren Platzangebot pro Kalb für 900 Stück Kälber konzipiert. Zum anderen bietet der neue Stall in den 60 Boxen bis zu 180 Stück Großvieh Platz. Die Boxen sind mit beheizten Tränken ausgerüstet.

Das Be- und Entladen der Kälber und des Großviehs erfolgt, unter tierärztlicher Kontrolle durch das Veterinäramt, in der neuen Halle im südlichen Teil (parallel zur B 306). Anschließend werden die Kälber registriert, mit der Katalognummer gekennzeichnet, der Nabelkontrolle unterzogen und das Gewicht festgestellt.

Nach diesem Vorgang werden die Tiere in die Aufstallungsboxen verbracht. Hier können die Käufer noch vor der Versteigerung die Kälber begutachten. Hierzu müssen die Besucher/Käufer die Hygieneschleuse passieren. Die Versteigerung beginnt wie bisher mit den weiblichen Zuchtkälbern, danach werden die weiblichen Kälber zur Mast und anschließend die männlichen

Kälber zur Mast versteigert. Nach der Auktion werden die Kälber wieder in die Boxen verbracht. Das Verladen der Kälber erfolgt wieder im Be- und Entladebereich. In Ausnahmefällen kann auch über die Seitentore verladen werden.

Die Kühe und Färsen werden beim Großviehmarkt an derselben Be- und Entladestelle, wie die Kälber, entladen. Danach wird das weibliche Großvieh gewogen und dem Veterinär des Tiergesundheitsdienstes im neuen Kombinations-TGD-Stand/Melkstand zur Untersuchung vorgestellt.

Anschließend werden die Tiere entweder in die „Waschstraße“ getrieben, in welcher die Markthelfer den Markservice ausführen oder das Zuchtvieh wird in die Waschboxen gebracht, in denen der beschickende Landwirt die Tiere eigenhändig waschen und für den Markt vorbereiten kann.

Die Zuchtbullen werden an der Ostseite entladen und gewogen. Im weiteren Verlauf werden die Bullen in den Waschbereich geführt. Anschließend gelangen die Zuchttiere in die Boxen, in welchen in der Regel 2 Tiere aufgestellt werden.

Die Verladung der Tiere nach der Versteigerung erfolgt über den erwähnten Be- und Entladebereich. Hier können die Käufer auch ganze LKW's in der geschlossenen Halle verladen.

**Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken für den bis dato so reibungslosen Ablauf dieses Projektes. Stellvertretend für alle seien von der Firma Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH, Ernst Mayer, Adrian Litwin, Hans-Jörg Mayer, sowie unser „Mittelsmann und Baumeister“ Anton Mayer, der sich mit sehr vielen Ideen in die Neubaugestaltung einbringt, erwähnt.**



Richtfest im Juni 2023





Im Neubau wurde sehr viel Eisen verbaut.



Hier entsteht die neue Versteigerungshalle



Der neue Kanal wurde schon vorbei an der alten Halle verlegt.



Die neue Versteigerungsarena sieht fast aus wie im „alten Rom“.



Die zukünftige Gaststätte



Unsere Baumeister (v.l. Anton Mayer, Ernst Mayer, Hubert Hartl und Adrian Litwin) bei der Baubesprechung.



Rohbau Ost-Seite



Rohbau West-Seite





Die Dachkonstruktion wird errichtet



Die Ansicht der Versteigerungshalle von Nord-Ost



Das Betonieren der Stallfläche



Ein riesiges Baugelände

Fotos: Hans-Jörg Mayer, Bernhard Reiter



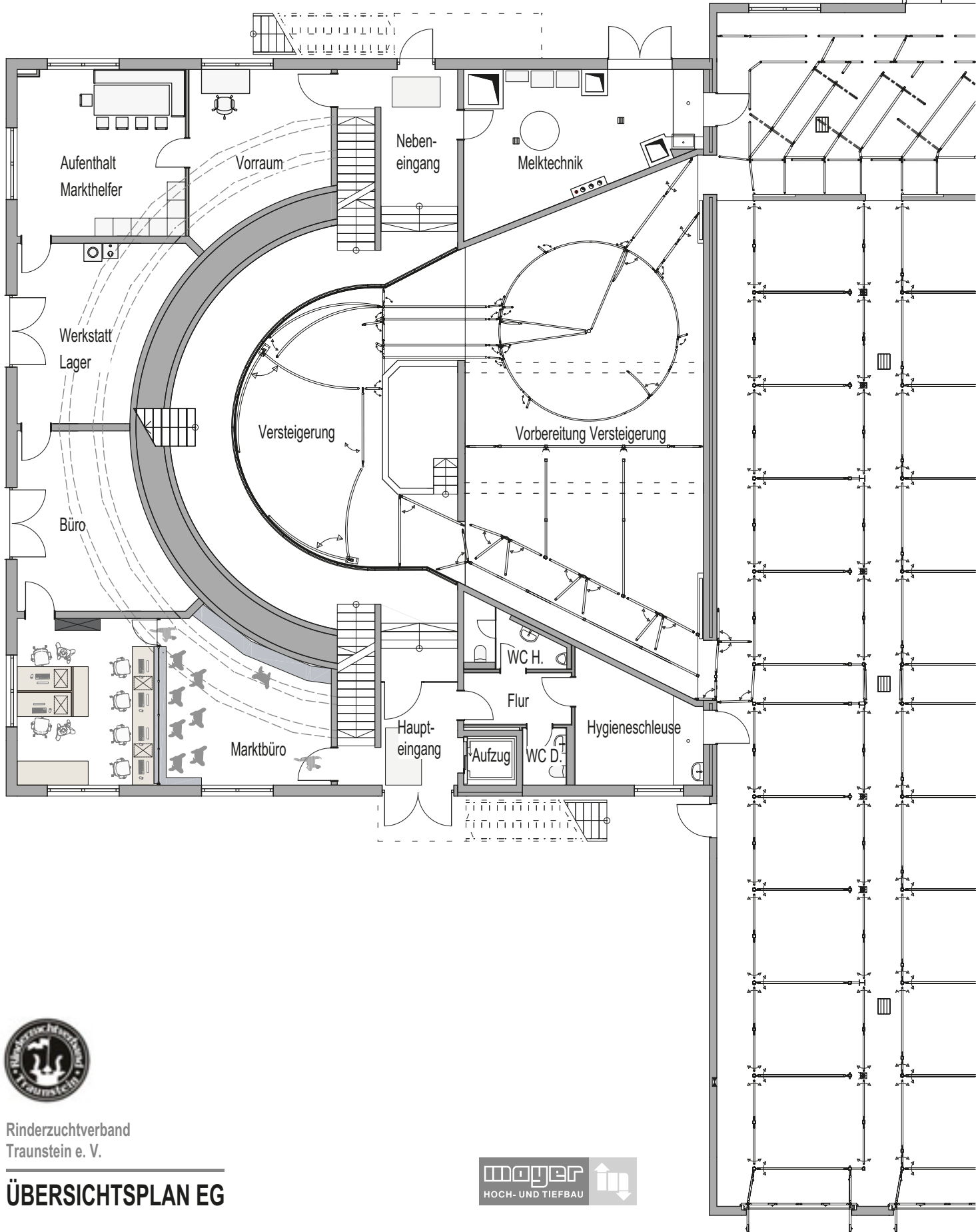
**Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH**  
 Hauptstraße 5 · 83324 Ruhpolding  
 Telefon +49 (0) 86 63/53-0 · Telefax +49 (0) 86 63/53-40  
 info@mayer-hochtiefbau.de · www.mayer-hochtiefbau.de



**Fuhr- und Baggerbetriebs GmbH**  
 Hauptstraße 5 · D-83324 Ruhpolding  
 Tel. +49 (0) 86 63 / 53143 · info@mayertrans.de







Rinderzuchtverband  
Traunstein e. V.

## ÜBERSICHTSPLAN EG



